MEDION®

Bedienungsanleitung

Multimedia PC
High Performance PC
All-in-One PC-System
Mini PC

MEDION®

Wichtige Hinweise zu den Abbildungen

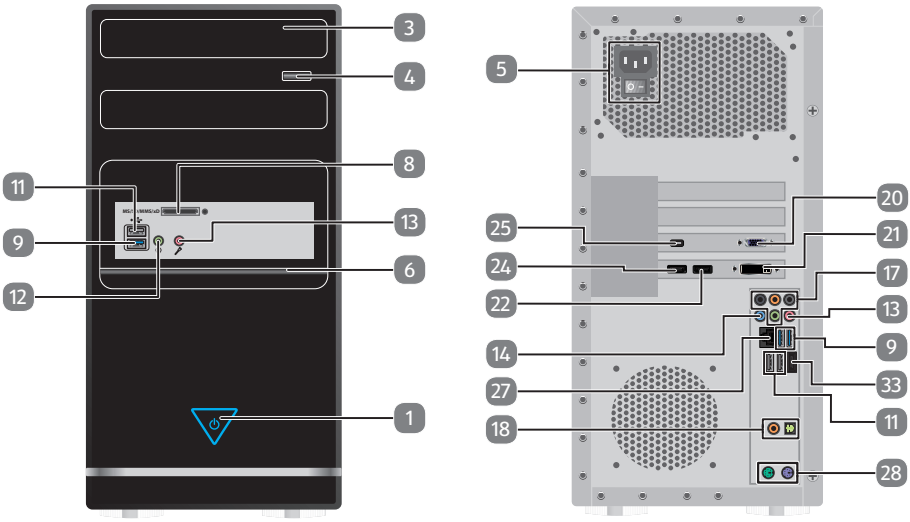
HINWEIS!

Die Übersicht enthält alle Anschlüsse, je nach Konfiguration kann Ihr Gerät hiervon abweichen.

Einige Videoanschlüsse sind mit einer Schutzkappe abgedeckt. Diese Anschlüsse stehen in der jeweiligen Konfiguration nicht zur Verfügung.

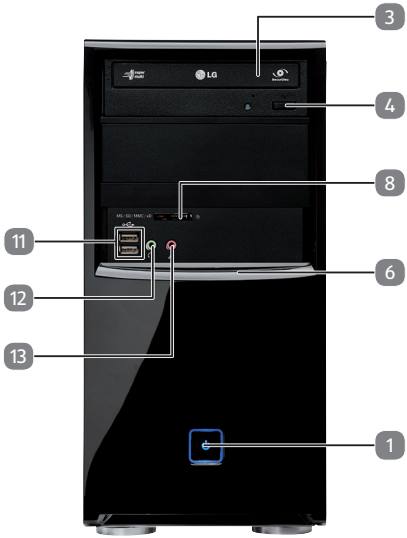
Multimedia PC

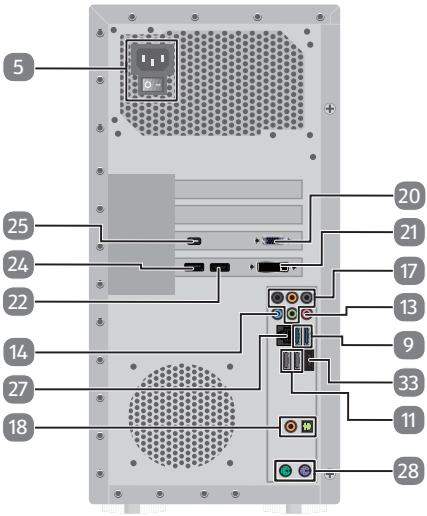
P3 Revision 22



Multimedia PC

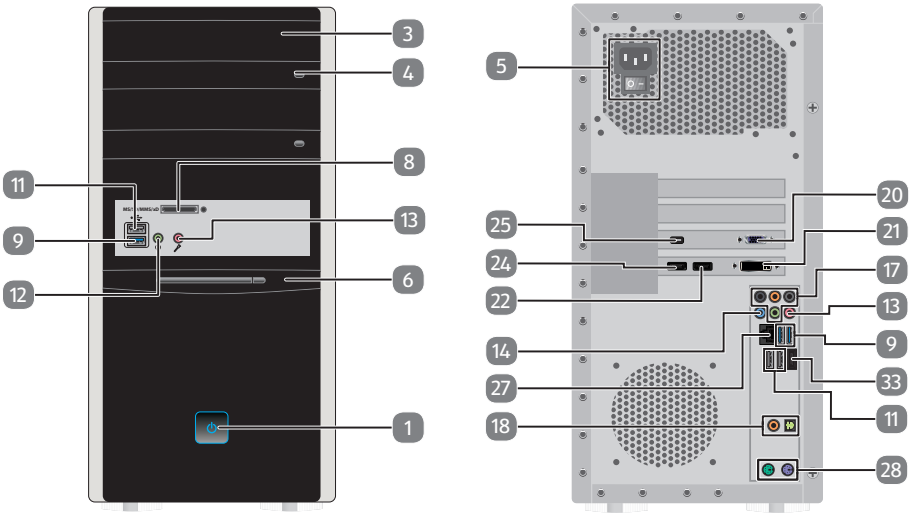
F2 Revision 22





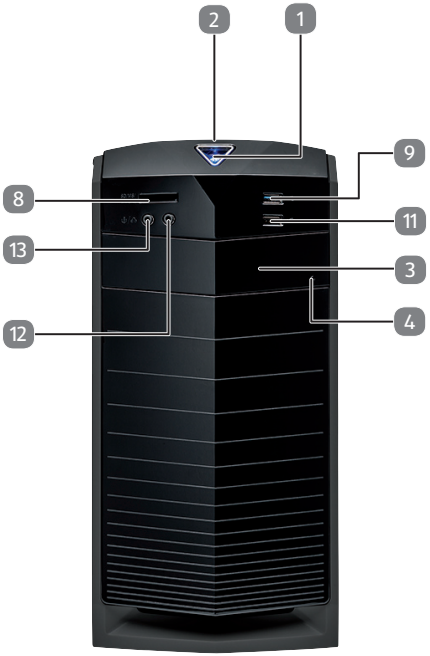
Multimedia PC

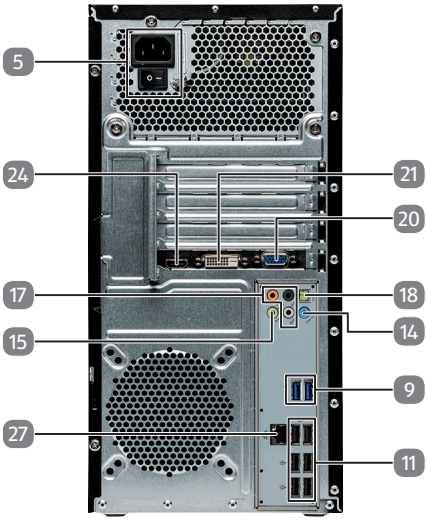
R9 Revision 22



Multimedia PC

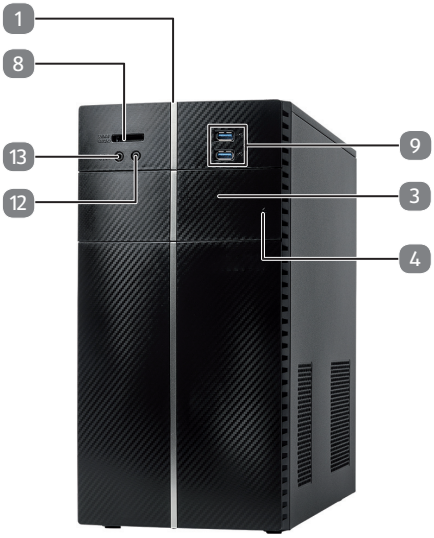
M50 Revision 34A

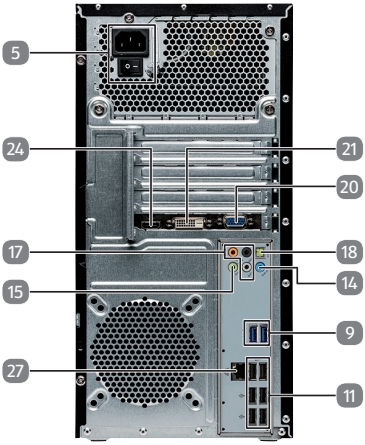




Multimedia PC

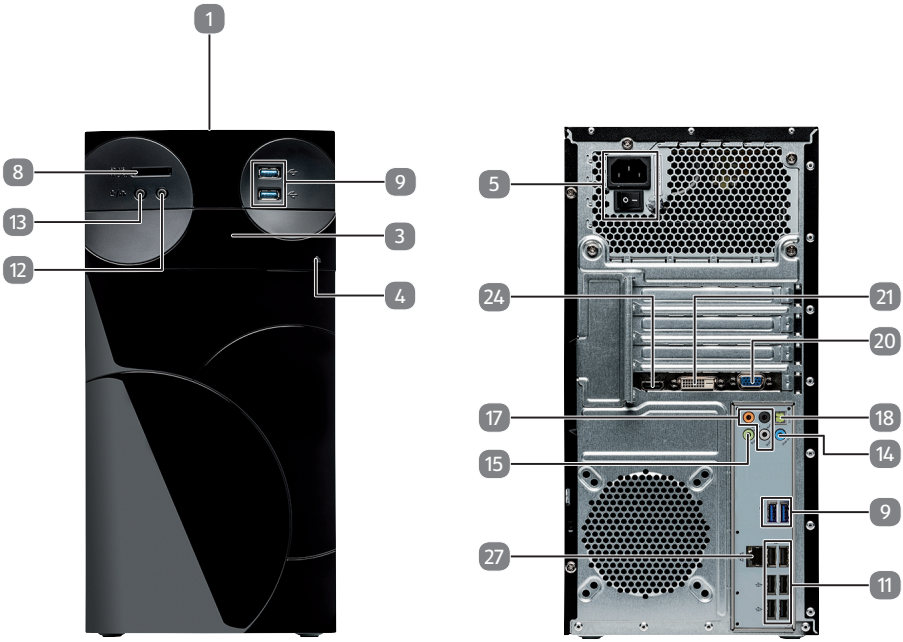
M55 Revision 34





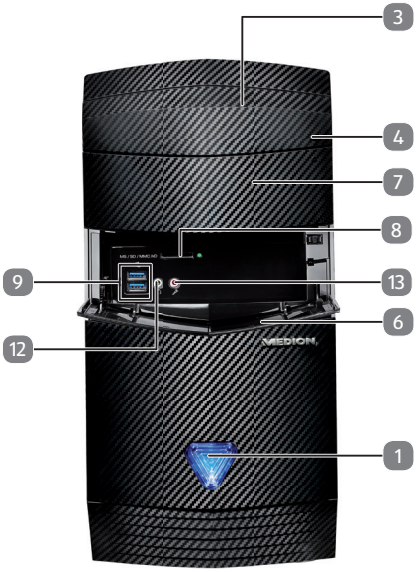
Multimedia PC

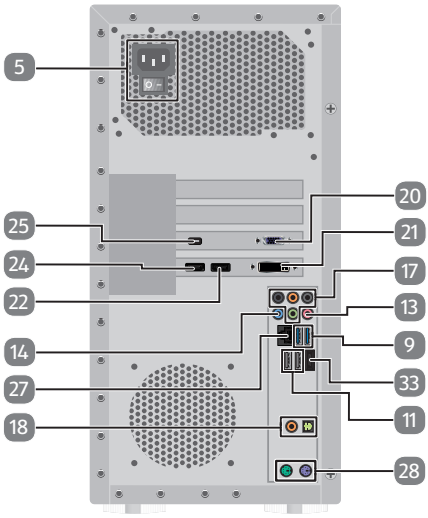
M65 Revision 34



High Performance PC

S91 Revision 22

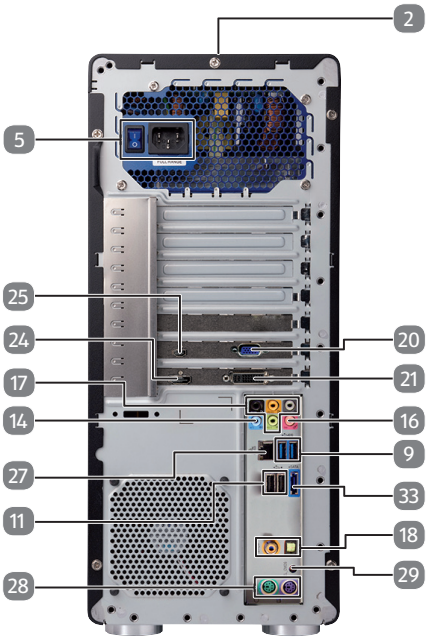




High Performance PC

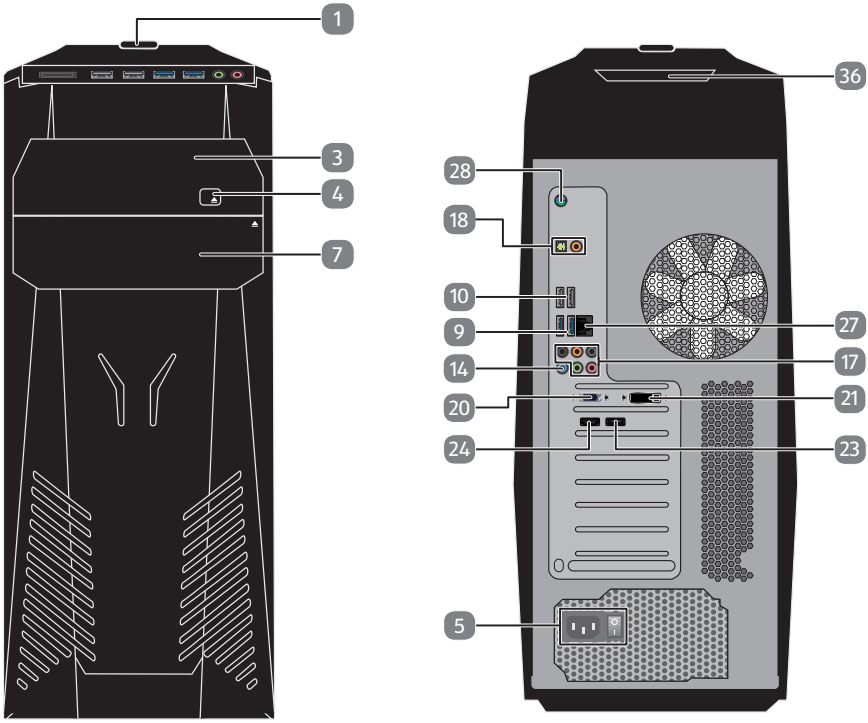
X50 Revision 29A

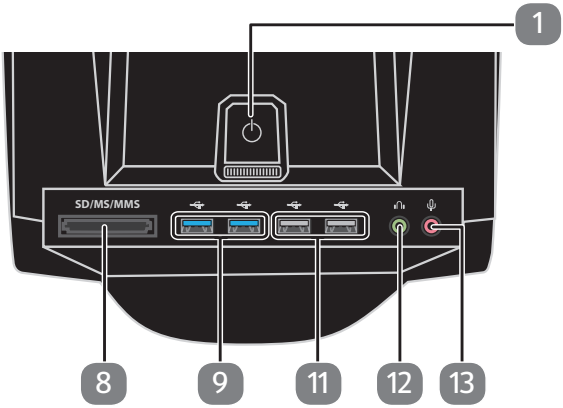




High Performance PC

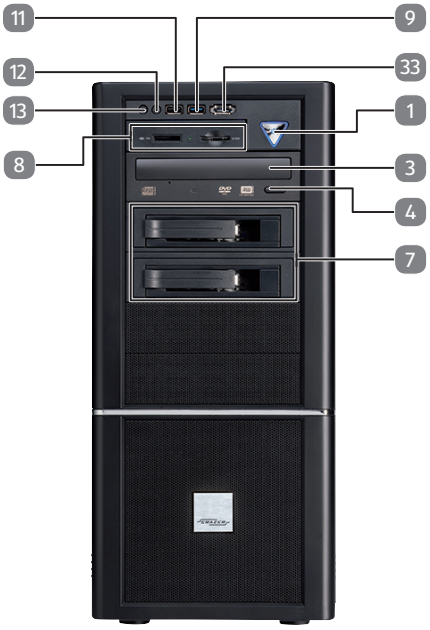
X57 Revision 37

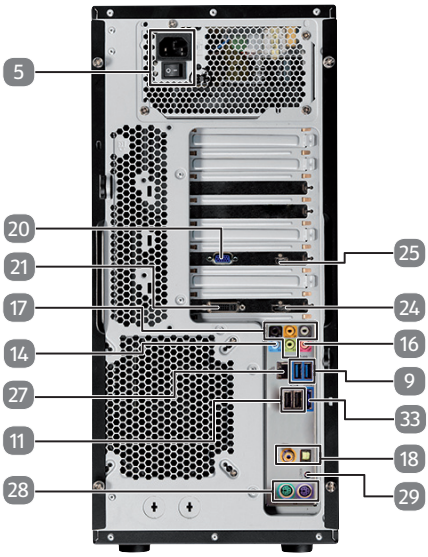




High Performance PC

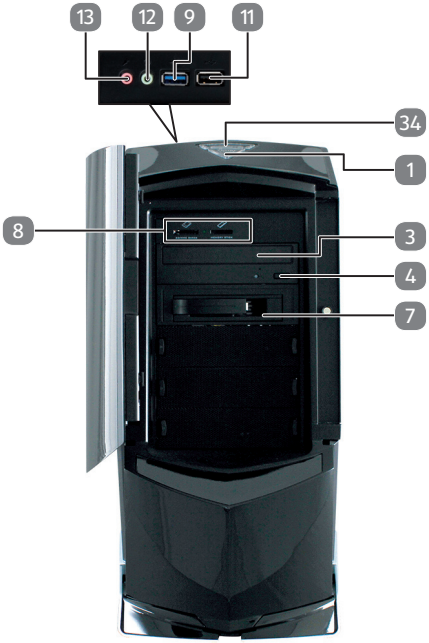
X71 Revision 30

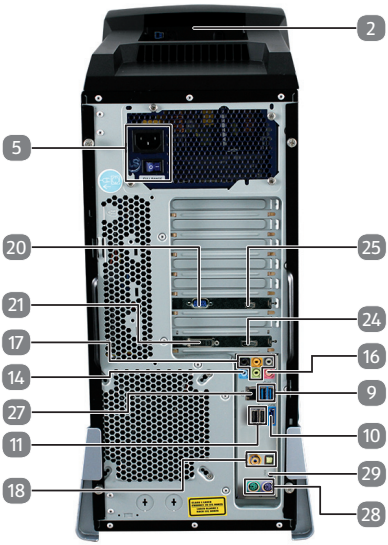




High Performance PC

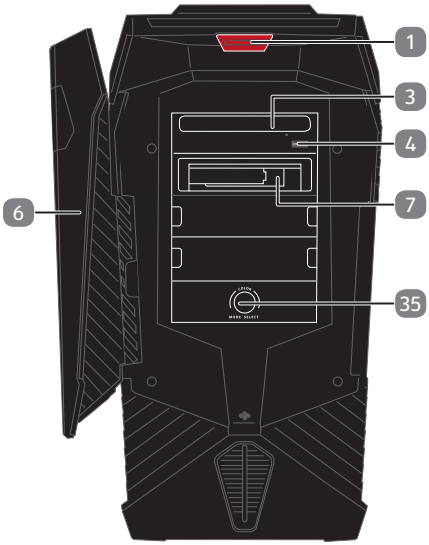
X75 Revision 32A

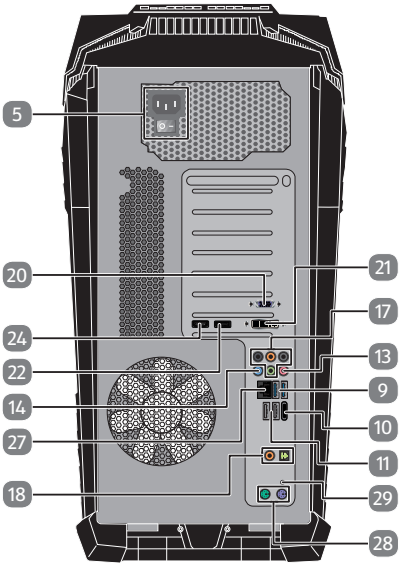


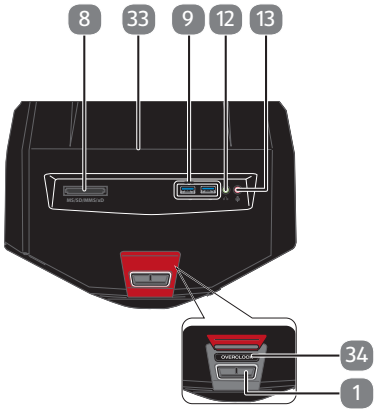


High Performance PC

X77 Revision 35

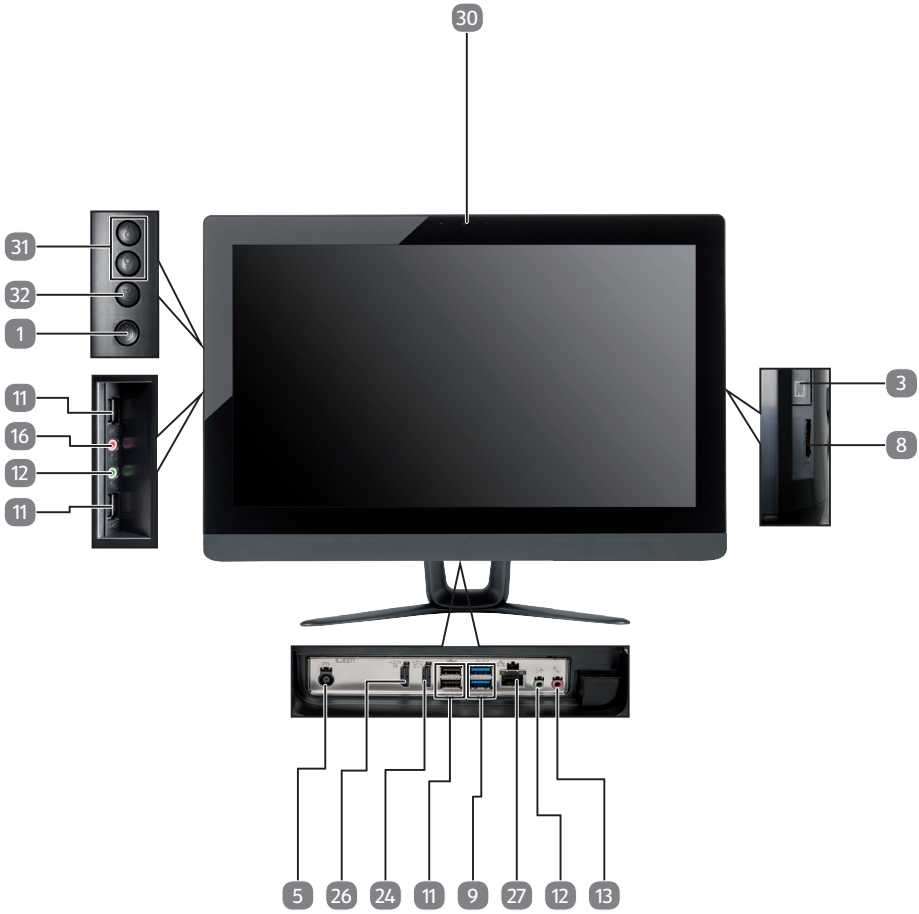






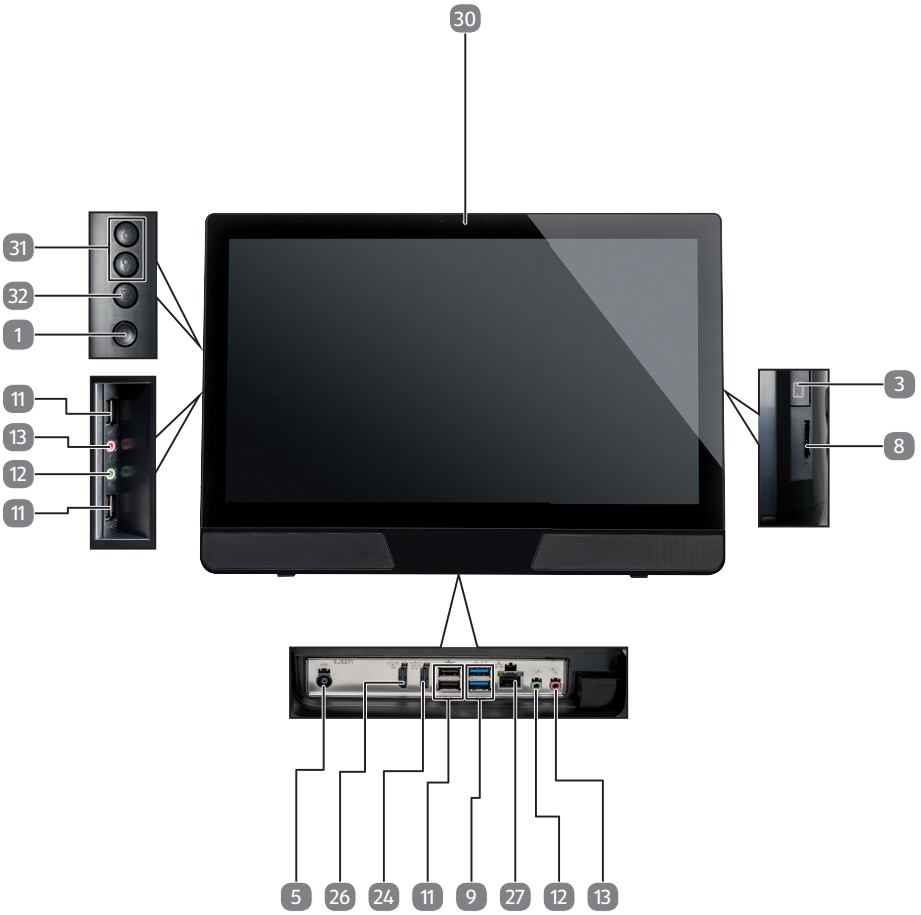
All-in-One PC-System

G24/G24B



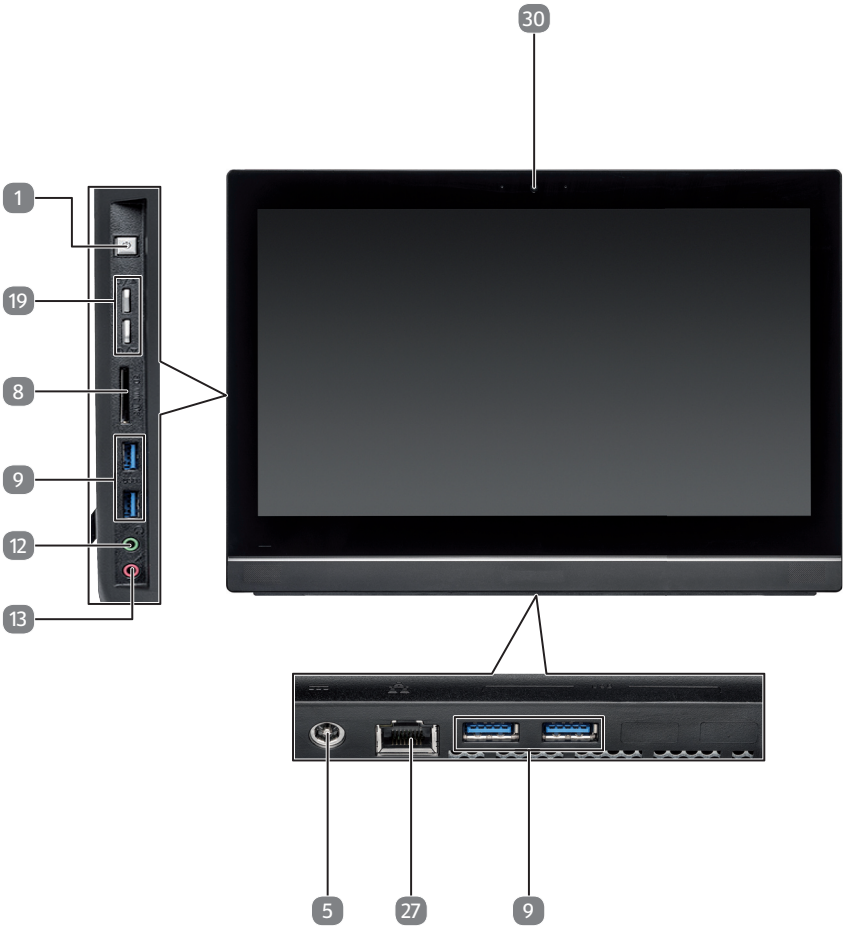
All-in-One PC-System

G24/G24M



All-in-One PC-System

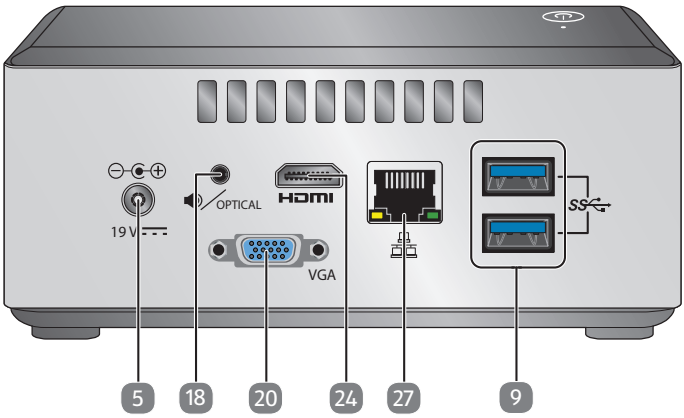
V20



Mini PC

NUC S13

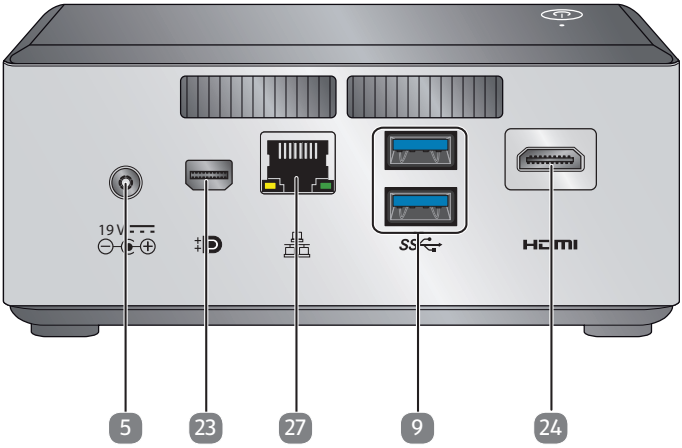




Mini PC

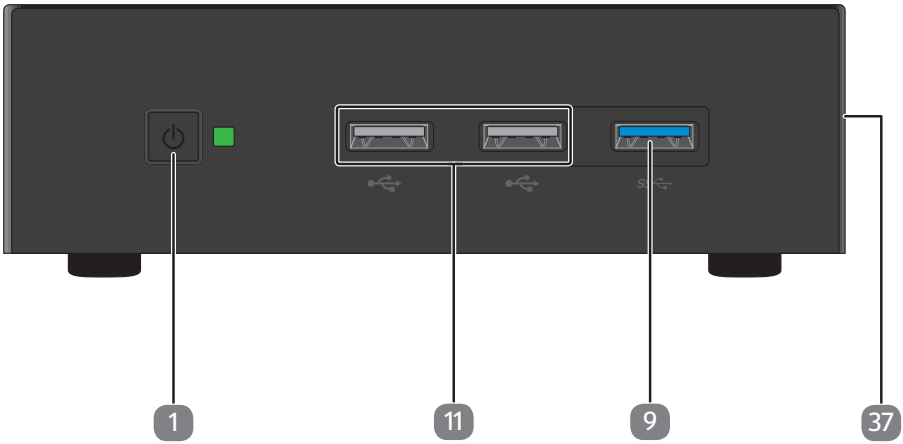
NUC S14

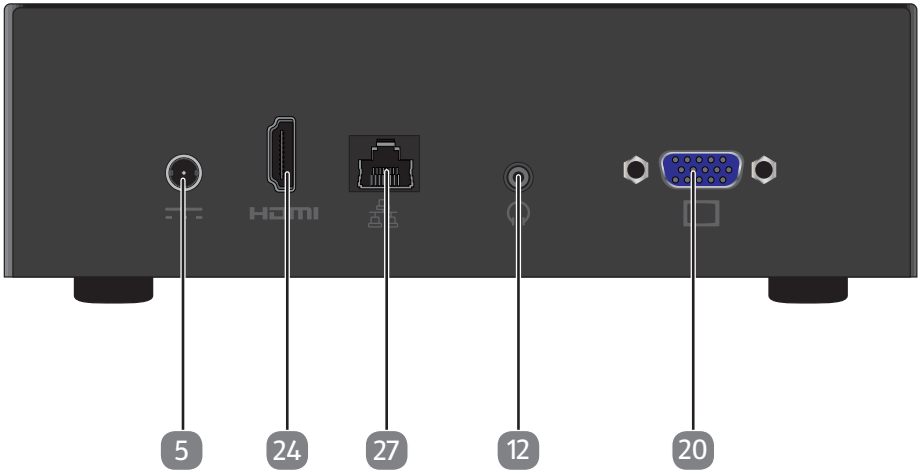




Mini PC

LivaX S15





Anschlüsse

1	Ein-/Ausschalter / Betriebsanzeige
2	Schacht für externe Festplatte Medion HDDrive2Go super speed
3	Optisches Laufwerk
4	Auswurftaste optisches Laufwerk
5	Stromversorgung (Netzkabelanschluss & Netzschalter)
6	Frontblende
7	Hot-Swap Festplattenwechselrahmen
8	Kartenleser
9	USB 3.0-Anschlüsse
10	USB 3.1-Anschlüsse
11	USB 2.0-Anschlüsse
12	Kopfhöreranschluss
13	Mikrofonanschluss
14	Audioeingang / Lautsprecher RS (rear out)*
15	Kopfhöreranschluss / Lautsprecher FS (front out)*
16	Mikrofonanschluss / Lautsprecher CS/SS (center/subwoofer out)*
17	Surround (FS, RS, CS, SS)
18	digitaler Audioausgang S/PIDF optisch/koaxial*
19	Lautstärkenregler
20	Monitoranschluss VGA
21	Monitoranschluss DVI-D
22	Monitoranschluss DVI-I
23	DisplayPort
24	HDMI-Anschluss
25	miniDisplayPort
26	HDMI IN-Anschluss
27	Netzwerk LAN (RJ-45)
28	PS/2-Anschlüsse
29	Clear CMOS
30	Webcam
31	Helligkeitsregler

* Anschlüsse mit Doppelbelegung - Konfiguration über Software

32	Source Select / Display off*
33	eSATA-Anschluss
34	Overclocking Taste
35	Illuminationsregler
36	EJECT Taste

Inhaltsverzeichnis

1. Zu dieser Bedienungsanleitung 3
1.1. In dieser Bedienungsanleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter 3
1.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch 4
1.3. Konformitätsinformation 4
1.4. Informationen zu Markenzeichen 5
2. Sicherheitshinweise 5
2.1. Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkter Fähigkeit, Geräte zu bedienen 5
2.2. Betriebssicherheit 6
2.3. Niemals selbst reparieren 7
2.4. Datensicherung 7
3. Lieferumfang 8
4. Aufstellen des PCs 9
4.1. Aufstellungsort 9
4.2. Umgebungsbedingungen 9
4.3. Ergonomie 9
5. Anschließen 11
5.1. Kabelverbindungen herstellen 11
5.2. Öffnen und Schließen der Frontblende (optional) 12
5.3. Monitor anschließen (optional) 12
5.4. HDMI-Gerät anschließen (optional) 13
5.5. Touchscreen (optional) 13
5.6. Helligkeitsregler (optional) 15
5.7. Source Select / Display off (optional) 15
5.8. USB-Geräte anschließen (optional) 16
5.9. PS/2-Geräte anschließen (optional) 16
5.10. Audioausgang / Kopfhörer / Lautsprecherboxen anschließen 17
5.11. Mikrofon anschließen (optional) 18
5.12. Audioeingang / Aufnahmequelle anschließen 18
5.13. Netzwerk (LAN) anschließen 18
5.14. S-ATA Geräte anschließen (optional) 18
5.15. Illumination (optional) 19
5.16. EJECT Taste 19
5.17. Stromversorgung anschließen 20
6. Erste Inbetriebnahme 21
6.1. PC starten 21
6.2. Overclocking Taste (optional) 23
7. Maus 25
7.1. Linke Taste 25

7.2. Rechte Taste 25
7.3. Tastenrad 25
8. Tastatur 25
8.1. Die Tasten Alt, Alt Gr und Strg 25
9. Festplatte 26
9.1. Wichtige Verzeichnisse 26
9.2. Hot-Swap Festplattenwechselrahmen (optional) 27
9.3. Externe Festplatte anschließen (optional) 30
10. Optische Laufwerk (optional) 31
10.1. Disc laden 31
10.2. Disc abspielen / auslesen 32
10.3. CD- und DVD-Rohlinge 33
11. Kartenleser (optional) 34
11.1. Speicherkarte einlegen 34
11.2. Speicherkarte entfernen 34
12. Grafiksystem 35
13. Soundsystem 35
14. USB-Anschluss (optional) 36
15. Netzwerkbetrieb 36
15.1. Wireless LAN (Funk-Netzwerk) 36
15.2. Bluetooth 37
16. Einstellungen 38
16.1. PC in den Auslieferungszustand zurücksetzen 38
16.2. UEFI-Firmwareeinstellung 39
17. FAQ - Häufig gestellte Fragen 40
18. Kundendienst 40
18.1. Erste Hilfe bei Hardwareproblemen 40
18.2. Lokalisieren der Ursache 40
18.3. Fehler und mögliche Ursachen 41
18.4. Benötigen Sie weitere Unterstützung? 42
18.5. Treiberunterstützung 42
19. Transport 42
20. Reinigung und Pflege 42
21. Auf-/Umrüstung und Reparatur 43
21.1. Hinweise für Servicetechniker 43
22. Recycling und Entsorgung 44
23. Informationen zum Lieferumfang 45
23.1. Tastatur und Maus 45
23.2. WLAN USB 45
24. Impressum 46
25. Index 48

1. Zu dieser Bedienungsanleitung



Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf. Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Bedienungsanleitung aus.

1.1. In dieser Bedienungsanleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter

	**GEFAHR!** Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr!
	**WARNUNG!** Warnung vor möglicher Lebensgefahr und/oder schweren irreversiblen Verletzungen!
	**WARNUNG!** Warnung vor Gefahr durch hohe Lautstärke!
	**VORSICHT!** Warnung vor möglichen mittleren und oder leichten Verletzungen!
	**HINWEIS!** Hinweise beachten, um Sachschaden zu vermeiden! Weiterführende Informationen für den Gebrauch des Gerätes!
	**HINWEIS!** Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten!

1.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät ist für die Nutzung, Verwaltung und Bearbeitung elektronischer Dokumente und Multimediainhalte sowie für digitale Kommunikation bestimmt und ist nur für den privaten und nicht für den industriellen/kommerziellen Gebrauch bestimmt.

Bitte beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie keine nicht von uns genehmigten oder gelieferten Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Nutzen Sie das Gerät nicht unter extremen Umgebungsbedingungen.

1.3. Konformitätsinformation

Mit diesem PC wurde folgende Funkausstattung ausgeliefert:

- Wireless LAN (optional)
- Bluetooth (optional)
- Tastatur (optional)
- Maus (optional)

Hiermit erklärt der Hersteller, dass das Produkt mit den folgenden europäischen Anforderungen übereinstimmt:

- R&TTE Richtline 1999/5/EG
- Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.

Sollte Ihr Gerät mit einer Netzwerkverbindung im 5 GHz-Frequenzbereich der eingebauten Wireless LAN Lösung arbeiten, ist der Gebrauch in allen EU-Ländern nur innerhalb von Gebäuden gestattet.*

Vollständige Konformitätserklärungen sind erhältlich unter www.medion.com/conformity.

CE

* Um diese Voraussetzung zu erfüllen, sollten Sie an Ihrem Wireless LAN Access Point den Kanalbereich 34 - 64 nicht verwenden.

1.4. Informationen zu Markenzeichen

Windows® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fa. Microsoft®.
Intel®, das Intel® Logo, Intel Inside®, Intel Core®, Ultrabook™, und Core Inside® sind Marken der Intel® Corporation in den USA und anderen Ländern.
HDMI® , das HDMI Logo sowie High-Definition Multimedia Interface sind eingetragene Warenzeichen der HDMI Licensing LLC.
Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

2. Sicherheitshinweise

2.1. Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkter Fähigkeit, Geräte zu bedienen

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorisch oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

- Kinder sollen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Das Gerät und das Zubehör sollen an einem für Kinder unerreichbaren Platz aufbewahrt werden.



GEFAHR!

Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- ▶ Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

2.2. Betriebssicherheit

Lesen Sie dieses Kapitel aufmerksam durch und befolgen Sie alle aufgeführten Hinweise. So gewährleisten Sie einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebenserwartung Ihres PCs.

Eindringende Flüssigkeit kann die elektrische Sicherheit beeinträchtigen.

- Setzen Sie das Gerät nicht Tropf- oder Spritzwasser aus und stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gefäße – wie z. B. Vasen – auf das Gerät.

Schlitze und Öffnungen des PCs dienen der Belüftung.

- Decken Sie diese Öffnungen nicht ab, da es sonst zu Überhitzung kommen könnte.
- Beachten Sie beim Aufstellen des PCs einen Mindestabstand an allen Seiten von 20 cm.
- Führen Sie keine Gegenstände durch die Schlitze und Öffnungen ins Innere des PCs.
  Dies könnte zu einem elektrischen Kurzschluss, einem elektrischen Schlag oder gar zu Feuer führen, was die Beschädigung Ihres PCs zur Folge hat.

Bei geöffnetem PC Gehäuse besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags oder Brandes.

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des PCs!
- Betreiben Sie niemals den PC bei geöffnetem Gehäuse.

Bei geöffnetem Netzteil besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags oder Brandes.

- Öffnen Sie niemals das das Netzteil!
- Manipulieren Sie niemals am Netzteil oder den stromführenden Teilen!

Bei den optischen Laufwerken (CDRW, DVD, DVD-RW) handelt es sich um Einrichtungen der Laser Klasse 1

- Entfernen Sie nicht die Abdeckung der Laufwerke, da unsichtbare Laserstrahlung austreten kann.

Schalten Sie den PC sofort aus bzw. erst gar nicht ein und wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn...

- das Netzkabel oder die daran angebrachten Stecker angeschmort oder beschädigt sind.

▶ Lassen Sie defekte Netzadapter/Netzkabel nur gegen Originalteile austauschen.
Auf keinen Fall dürfen diese repariert werden!

- das Gehäuse des PCs beschädigt ist oder Flüssigkeiten hineingelaufen sind.

▶ Lassen Sie den PC erst vom Kundendienst überprüfen. Andernfalls kann es sein, dass der PC nicht sicher betrieben werden kann und Lebensgefahr durch elektrischen Schlag besteht!

2.3. Niemals selbst reparieren



WARNUNG!
Stromschlaggefahr!
Bei unsachgemäßer Reparatur besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags!

▶ Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät zu öffnen oder selbst zu reparieren!

▶ Wenden Sie sich im Störungsfall an das Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt.

2.4. Datensicherung



HINWEIS!
Machen Sie vor jeder Aktualisierung Ihrer Daten Sicherungskopien auf externe Speichermedien. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird ausgeschlossen.

3. Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns bitte innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf, falls die Lieferung nicht komplett ist. Geben Sie hierzu bitte unbedingt die Seriennummer an.

Mit dem von Ihnen erworbenen PC haben Sie folgende Komponenten erhalten:

- PC und Anschlusskabel
- Tastatur und Maus (optional)
- Dokumentation



GEFAHR!

Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- ▶ Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

4. Aufstellen des PCs

Die richtige Aufstellung Ihres PCs trägt wesentlich dazu bei, eine komfortable Bedienung des PCs zu gewährleisten.

4.1. Aufstellungsort

- Stellen Sie alle Geräte auf eine stabile, ebene und vibrationsfreie Unterlage und betreiben Sie sie nur auf einer solchen Unterlage, um Fehlfunktionen des PCs zu vermeiden.
- Halten Sie Ihren PC und alle angeschlossenen Geräte von Feuchtigkeit fern und vermeiden Sie Staub, Hitze und direkte Sonneneinstrahlung. Damit vermeiden Sie Störungen oder Beschädigung des PCs.
- Ihr PC ist nicht für den Einsatz an Bildschirmarbeitsplatzgeräten im Sinne §2 der Bildschirmarbeitsplatzverordnung geeignet

4.2. Umgebungsbedingungen

- Der PC kann bei einer Umgebungstemperatur von +10 °C bis +35 °C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30 % - 70 % (nicht kondensierend) betrieben werden.
- Im ausgeschalteten Zustand kann der PC bei -20 °C bis 50 °C gelagert werden.
- Ziehen Sie bei einem Gewitter den Netzstecker und entfernen Sie insbesondere das Netzwerkkabel und falls vorhanden das Antennenkabel. Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um Ihren PC vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.
- Warten Sie nach einem Transport des PCs solange mit der Inbetriebnahme, bis das Gerät die Umgebungstemperatur angenommen hat. Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des PCs kommen, die einen elektrischen Kurzschluss verursachen kann.

4.3. Ergonomie

HINWEIS!

Vermeiden Sie Blendwirkungen, Spiegelungen und zu starke Hell-Dunkel-Kontraste, um Ihre Augen zu schonen.

Der Monitor soll niemals in unmittelbarer Nähe der Fenster stehen, weil an dieser Stelle der Arbeitsraum durch das Tageslicht am hellsten beleuchtet ist. Diese Helligkeit erschwert die Anpassung der Augen an den dunkleren Monitor.

Stellen Sie den Monitor stets mit einer zur Fensterfront parallelen Blickrichtung auf. Die parallele Blickrichtung sollte auch in Bezug auf künstliche Beleuchtungseinrichtungen eingehalten werden. Das heißt, es gelten bei der Beleuchtung des Arbeits-

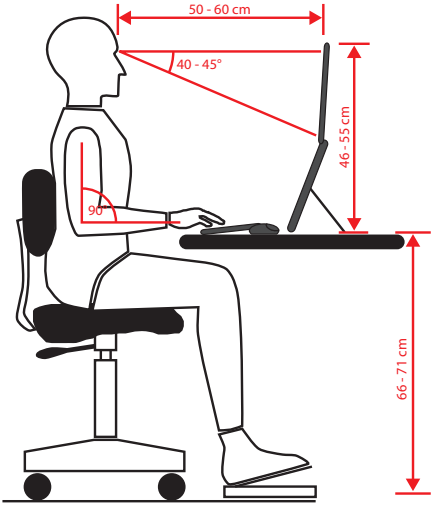
raumes mit künstlichem Licht im Wesentlichen dieselben Kriterien und Gründe.
Ist es nicht möglich, den Bildschirm wie beschrieben aufzustellen, können folgende Maßnahmen hilfreich sein:

- Drehen, Absenken oder Neigen des Bildschirmgerätes;
- Lamellen- oder Vertikalstores an den Fenstern;
- Stellwände oder Änderungen der Beleuchtungseinrichtung.

HINWEIS!

Machen Sie regelmäßig Pausen bei der Arbeit an Ihrem Bildschirm, um Verspannungen und Ermüdungen vorzubeugen.

Langes Sitzen ohne Veränderung der Haltung kann unbequem sein. Um die Risiken physischer Beschwerden oder Schäden zu minimieren, ist die richtige Haltung sehr wichtig.



- **Allgemein** – Verändern Sie häufig (ca. alle 20-30 Minuten) Ihre Haltung, und legen Sie häufig Pausen ein, um Ermüdungen zu vermeiden.
- **Rücken** – Beim Sitzen am Arbeitsplatz muss der Rücken durch die aufrechte oder leicht nach hinten geneigte Rückenlehne des Arbeitsstuhls abgestützt werden.
- **Arme** – Die Arme und Ellenbogen sollten entspannt und locker sein. Die Ellenbogen sollten nahe am Körper anliegen. Halten Sie Unterarme und Hände annähernd parallel zum Boden.
- **Handgelenke** – Die Handgelenke sollten bei der Arbeit mit der Tastatur, der Maus oder dem Trackball möglichst gestreckt und nicht mehr als 10° angewinkelt sein. Achten Sie darauf, dass die Handgelenke nicht direkt an der Tischkante liegen.

- **Beine** – Die Oberschenkel sollten horizontal oder leicht nach unten geneigt verlaufen. Die Unterschenkel sollten mit den Oberschenkeln einen Winkel von ungefähr 90° bilden. Die Füße sollten flach auf dem Boden ruhen. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Fußstütze, doch vergewissern Sie sich vorher, dass die Sitzhöhe richtig eingestellt ist.
- **Kopf** – Der Kopf sollte aufrecht oder nur leicht nach vorne geneigt sein. Arbeiten Sie nicht mit verdrehtem Kopf oder Oberkörper.
  Die Oberkante des Monitors sollte sich beim Arbeiten etwa in Augenhöhe oder knapp darunter befinden.
  Wie groß der Abstand zwischen Monitor und Betrachter sin soll, hängt von den jeweiligen Anforderungen ab. Abstände zwischen 50 - 70 cm werden häufig verwendet.

5. Anschließen

HINWEIS!

Die aufgeführten Geräte gehören **nicht** zwangsläufig zum Lieferumfang. Sie brauchen nur die Komponenten anzuschließen, die Sie an Ihrem PC betreiben. Verfügen Sie nicht über das beschriebene Gerät, können Sie den betreffenden Punkt überspringen und ggf. später durchführen.

5.1. Kabelverbindungen herstellen

Beachten Sie nachfolgende Hinweise, um Ihren PC ordnungsgemäß und sicher anzuschließen:

- Halten Sie mindestens einen Meter Abstand von hochfrequenten und magnetischen Störquellen (TV-Gerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon, DECT-Telefone usw.), um Funktionsstörungen und Datenverlust zu vermeiden.
- Bitte beachten Sie, dass in Verbindung mit diesem PC nur abgeschirmte Kabel, kürzer als 3 Meter für die externen Schnittstellen eingesetzt werden dürfen. Bei Druckerkabeln benutzen Sie bitte nur doppelt abgeschirmte Kabel.
- Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf treten, oder darüber stolpern kann.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf die Kabel, da diese sonst beschädigt werden könnten.
- Vermeiden Sie Kabelbruch indem Sie Kabel nicht quetschen oder stark biegen, dies kann zu einem Kurzschluss führen.
- Wenden Sie beim Anschließen von Kabeln und Steckern keine Gewalt an und achten Sie auf die richtige Orientierung der Stecker.

- An den PC dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die die Norm EN60950 „Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik“ oder die Norm EN60065 „Sicherheitsanforderungen - Audio-, Video- und ähnliche elektronische Geräte“ erfüllen.
- Schließen Sie die Peripheriegeräte wie Tastatur, Maus, Monitor etc. nur an, wenn der PC ausgeschaltet ist, um Beschädigungen des PCs oder der Geräte zu vermeiden.
  Einige Geräte können auch im laufenden Betrieb angeschlossen werden. Dies ist meist bei Geräten mit USB-Anschluss der Fall. Befolgen Sie in jedem Fall die Hinweise der entsprechenden Bedienungsanleitung.
- Benutzen Sie für den Anschluss Ihrer Peripherie-Geräte ebenfalls nur die mit den Geräten ausgelieferten Anschlusskabel.
- Lassen Sie keine großen Kräfte, z. B. von der Seite, auf Steckverbindungen einwirken. Dies führt sonst zu Schäden an und in Ihrem Gerät.
- Wenn Sie ein Anschlusskabel von Ihrem Gerät trennen, ziehen Sie es am Stecker heraus, nicht am Kabel.
- Tauschen Sie die mitgelieferten Kabel nicht gegen andere aus. Benutzen Sie ausschließlich die zum Lieferumfang gehörenden Kabel, da diese in unseren Labors ausgiebig geprüft wurden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungskabel mit den dazugehörigen Peripheriegeräten verbunden sind, um Störstrahlungen zu vermeiden. Entfernen Sie die nicht benötigten Kabel.

5.2. Öffnen und Schließen der Frontblende (optional)

Einige Anschlüsse befinden sich hinter der Frontblende. Dies bietet Ihnen den großen Vorteil, häufig genutzte Verbindungen schnell und bequem herzustellen, ohne den PC umzudrehen. Die verschließbare Blende schützt zusätzlich die Anschlüsse.

5.3. Monitor anschließen (optional)

Ihr PC ist mit einem **VGA-**, **DVI**-Anschluss und/oder einen **Displayport** ausgestattet.



HINWEIS!

Sollte Ihr Monitor über mehrere Eingänge verfügen, schließen Sie immer nur ein Datenkabel an, um Probleme mit der Signalzuordnung zu vermeiden.

- Achten Sie darauf, dass der Stecker und die Buchse genau zusammen passen, um eine Beschädigung der Kontakte zu vermeiden. Durch die asymmetrische Form passt der Stecker nur in einer Position in die Buchse.

- Verbinden Sie das Datenkabel des Bildschirmes mit der Buchse des Grafiksystems.
- Entfernen Sie den weißen Schutzring (falls vorhanden) am Monitorstecker.
- Drehen Sie die Schrauben beim Anschluss eines VGA oder DVI Gerätes am Monitorkabel anschließend handfest an.

5.4. HDMI-Gerät anschließen (optional)

HDMI ist die Abkürzung für „High Definition Multimedia Interface", das ist eine Schnittstelle zur volldigitalen Übertragung von Audio- und Videodaten.

- Schließen Sie an diesem Anschluss ein TV-Gerät, einen Monitor oder einen Projektor an, sofern diese Ausgabegeräte über einen entsprechenden Anschluss verfügen.

5.5. Touchscreen (optional)

Ihr PC wird mit einem berührungsempfindlichen Bildschirm ausgeliefert. Um eine optimale Benutzung zu gewährleisten, sollten Sie folgende Hinweise unbedingt beachten:

5.5.1. Bedienung

- Berühren Sie das Display nicht mit spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Verwenden Sie ausschließlich einen stumpfen Eingabestift oder den Finger.

5.5.2. Reinigung

- Achten Sie darauf, dass keine Wassertröpfchen auf dem Display zurückbleiben.
- Wasser kann dauerhafte Verfärbungen verursachen.
- Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, fusselfreien Tuch.
- Setzen Sie den Bildschirm weder grellem Sonnenlicht noch ultravioletter Strahlung aus.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, ätzende oder gasförmige Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Display nur geeignete Reiniger wie z. B. Glasreiniger oder Monitorreiniger (im Fachhandel erhältlich).

5.5.3. Gesten für Touchscreen

Nachfolgend die wichtigsten Gesten, die Ihnen das Ausführen von Programmen und Zugreifen auf Einstellungen Ihres PCs ermöglichen:

Abbildung	Befehl	
	vom linken Rand aus Richtung Mitte streichen	▸ Zum Anzeigen aller geöffneten Apps streichen Sie vom linken Bildschirmrand zur Bildschirmmitte. ▸ Zum Einrichten eines virtuellen Desktop streichen Sie im Desktopmodus vom linken Bildschirmrand zur Bildmitte.
	vom rechten Rand streichen	▸ Zum Öffnen des Info-Fensters streichen sich vom rechten Bildschirmrand zur Bildschirmmitte.
	verkleinern	▸ Führen Sie zwei Finger auf dem Touchscreen zusammen.
	vergrößern	▸ Ziehen Sie zwei Finger auf dem Touchscreen auseinander.
	vom oberen Rand nach unten streichen	▸ In einer laufenden Anwendung wird beim Streichen vom oberen Bildschirmrand nach unten das Menü der Anwendung angezeigt..
	mit dem Finger in alle Richtungen streichen	▸ Im Tabletmodus können Sie mit einem Finger den Bildschirm nach oben, unten, links und rechts verschieben. ▸ Im Desktopmodus markieren Sie mit einem Finger den gewählten Bildschirmbereich.

Abbildung	Befehl	
	getippt halten	▸ Zum Verschieben halten Sie eine App-Kachel angetippt und ziehen die App an die neue Stelle. ▸ Zum Schließen halten Sie die Oberkante einer laufenden App angetippt und ziehen die App zum unteren Bildschirmrand.
	tippen / doppeltippen	▸ Zum Starten tippen Sie auf die gewünschte App. ▸ Im Desktop-Modus tippen Sie zum Starten doppelt auf eine Anwendung.

5.6. Helligkeitsregler (optional)

- Mit den beiden Helligkeitsreglern können Sie die Bildschirmhelligkeit einstellen.

5.7. Source Select / Display off (optional)

- Drücken Sie die Taste **Source Select**, um das OSD anzuzeigen:

HDMI
PC
Display off
Volume*

- Drücken Sie die beiden Helligkeitsregler um die gewünschte Eingangsquelle auszuwählen.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste **Source Select**.

HINWEIS!
Wenn Sie den Monitor durch Drücken der Taste **Source Select / Display off** ausgeschaltet haben, ist der All-In-One PC jedoch noch immer eingeschaltet!

* nur aktiv bei HDMI (Durch Drücken der beiden Helligkeitsregler kann die Lautstärke verändert werden.)

5.8. USB-Geräte anschließen (optional)

HINWEIS!

Schließen Sie Ihre USB-Geräte erst nach der Ersteinrichtung Ihres neuen PCs an. So verhindern Sie unnötige Verwirrung bei der Installation. In der Regel können diese Geräte während des Betriebes angeschlossen werden. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Peripheriegerätes.

- Die Spannungsausgänge des PCs für USB sind durch eine Sicherung (Limited Power Source im Sinn der EN60950) geschützt. Dies stellt sicher, dass bei einem technischen Defekt des PCs die mit den betreffenden Anschlüssen verbundenen Peripheriegeräte nicht beschädigt werden.
- Es stehen Ihnen meist mehrere Anschlussbuchsen zur Verfügung, die wahlweise benutzt werden können.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Durch die Anordnung der Kontakte passt der Stecker nur in einer Position in die Buchse (Ausnahme USB Typ C). Achten Sie darauf, dass der Stecker und die Buchse genau zusammen passen, um eine Beschädigung der Kontakte zu vermeiden.

- ▶ Schließen Sie Geräte (Drucker, Scanner, Kamera etc.) an die entsprechende Buchse an.

HINWEIS!

Schließen Sie Ihre Geräte möglichst immer an dem Anschluss an, an dem sie installiert wurden. Andernfalls erhalten sie eine neue ID und eine Nachinstallation der Treiber ist erforderlich.

5.9. PS/2-Geräte anschließen (optional)

Wenn Sie eine USB-Maus oder eine USB-Tastatur anschließen möchten, ist der Anschluss einer PS/2 Maus oder Tastatur nicht erforderlich.

- ▶ Das Mauskabel verbinden Sie mit dem grünen PS/2-Anschluss.
- ▶ Das Tastaturkabel verbinden Sie mit dem blauen PS/2-Anschluss.

5.10. Audioausgang / Kopfhörer / Lautsprecherboxen anschließen

Schließen Sie hier Aktivboxen zur Wiedergabe oder ein Audioverbindungskabel zur Aufnahme an. Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Stereoanlage nach, welchen Eingang Sie hierfür verwenden müssen (meist Line In oder Aux).

- Stecken Sie das Kabel mit dem 3,5 mm Stereo-Klinkenstecker in die grüne Buchse an der Rückseite des PCs.

5.10.1. Kopfhörer anschließen

Schließen Sie hier einen Kopfhörer/Ohrhörer an.

- Stecken Sie das Kabel mit dem 3,5 mm Stereo-Klinkenstecker in die grüne Buchse an der Vorderseite Ihres PCs.



WARNUNG!

Hörschädigung!

Zu große Lautstärke bei der Verwendung von Ohrhörern oder Kopfhörern sowie die Veränderung der Grundeinstellungen des Equalizers, der Treiber, der Software oder des Betriebssystems erzeugt übermäßigen Schalldruck und können zum Verlust des Hörsinns führen.

- Stellen Sie die Lautstärke vor der Wiedergabe auf den niedrigsten Wert ein.
- Starten Sie die Wiedergabe und erhöhen Sie die Lautstärke auf den Pegel, der für Sie angenehm ist.

5.10.2. PCs mit Raumklangsystem (Surround) (optional)

Schließen Sie ein Raumklangsystem wie folgt an:

- Stecken Sie das Kabel der Frontlautsprecher in die **grüne Buchse** mit der Bezeichnung **FS**.
- Schließen Sie an dem Anschluss **RS** die Boxen zur rückwärtigen Beschallung an.
- Am Anschluss **CS** schließen Sie einen zentralen Lautsprecher oder einen Subwoofer an.
- Am Anschluss **SS** schließen Sie weitere Lautsprecher für den hinteren Beschallungsbereich an.

Ein digitaler Audioausgang (SPDIF) (optional) kann mit einem optischen oder einem koaxialen Kabel verbunden werden.

- Stecken Sie ein optisches Kabel in die optische Buchse oder ein koaxiales Kabel in die koaxiale Buchse.
- Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit einem Audiogerät, das einen entsprechenden digitalen Eingang hat.

5.11. Mikrofon anschließen (optional)

- Schließen Sie an der rosafarbenen Buchse an der Vorderseite Ihres PCs ein Mikrofon mit einem 3,5 mm Mono-Klinkenstecker an.
- Positionieren Sie das Mikrofon so, dass es nicht direkt auf die Lautsprecher zeigt. Dadurch verhindern Sie akustische Rückkopplungen, die sich durch lautes Pfeifen bemerkbar machen.

5.12. Audioeingang / Aufnahmequelle anschließen

Dieser Anschluss dient zur Verbindung externer analoger Audioquellen (z. B. Stereoanlage, Synthesizer).

- Schließen Sie das Verbindungskabel mit dem 3,5 mm Stereo-Klinkenstecker an der hellblauen Buchse an der Rückseite des PCs an.

5.13. Netzwerk (LAN) anschließen

Über den Netzwerkanschluss können Sie Ihren PC für Netzwerkbetrieb vorbereiten. Ein Netzwerkkabel verfügt in der Regel über zwei RJ45-Stecker, so dass es unerheblich ist, welche Seite in welche Buchse gesteckt wird.

- Stecken Sie ein Ende des Netzwerkkabels in den PC-Anschluss.
- Verbinden Sie das andere Ende mit einem anderen PC oder Hub/Switch.

Weitere Hinweise finden Sie im Kapitel „Netzwerkbetrieb".

5.14. S-ATA Geräte anschließen (optional)

e-SATA steht für „external Serial ATA" und ist ein Anschluss für externe Festplatten. Im Vergleich zu den gängigen USB-Standards ist die Übertragungsgeschwindigkeit bei einem eSATA-Anschluss höher als bei externen USB-Festplatten.



HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Um eine Beschädigung der Kontakte zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Stecker und die Buchse genau zusammen passen. Durch die asymmetrische Form passt der Stecker nur in einer Position in die Buchse.

- Stecken Sie das Kabel in den e-Sata Anschluss an der Vorderseite Ihres PCs.

5.14.1. S-ATA-Geräte entfernen

- Bevor Sie eine S-ATA-Festplatte von Ihrem PC entfernen, klicken Sie auf das Icon Hardware sicher entfernen unten in der Taskleiste und dann auf die zu entfernende Festplatte.

5.15. Illumination (optional)

Ihr PC ist mit einer Beleuchtung ausgestattet, diese kann verschiedene Farben darstellen und in zwei Betriebsarten leuchten.

5.15.1. Illuminationsart wählen

- Drücken Sie den Illuminationsregler einmal, um die Beleuchtung dauerhaft einzuschalten.
- Ein erneuter Druck auf den Regler ändert die Betriebsart zu einem pulsierenden Leuchten.
- Um die Beleuchtung auszuschalten, drücken Sie den Regler erneut.

5.15.2. Farbauswahl

- Drehen Sie den Illuminationsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Farbe auszuwählen.

5.16. EJECT Taste

Mit der EJECT Taste können Sie die Seitenwand Ihres PCs ohne großen Aufwand oder das Lösen von Schrauben öffnen.

- Drücken Sie die EJECT Taste, um die Seitenwand zu öffnen.
- Zum Schließen, drücken Sie die Seitenwand vorsichtig in das Gehäuse bis diese hörbar einrastet.

5.17. Stromversorgung anschließen

Stellen Sie zuletzt die Stromversorgung zu Ihrem PC und dem Monitor her.

- Stecken Sie das Netzanschlusskabel in die Steckdose und verbinden Sie es mit dem Netzkabelanschluss Ihres PCs.

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:



GEFAHR !

Stromschlaggefahr!

Auch bei ausgeschaltetem Netzschalter sind Teile des Gerätes unter Spannung.

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, um die Stromversorgung zu Ihrem PC zu unterbrechen, oder das Gerät gänzlich von Spannung freizuschalten.
- Die Steckdose muss sich in der Nähe des PCs befinden und leicht erreichbar sein.
- Betreiben Sie den PC nur an geerdeten Steckdosen des Haushaltsstroms.
- Benutzen Sie nur das beiliegende Netzanschlusskabel.
- Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um Ihren PC vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.
- Das Standard-PC-Netzteil hat einen Ein- und Ausschalter. Darüber kann der PC aus- und eingeschaltet werden. Steht der Schalter auf AUS (0), wird kein Strom verbraucht.

Starten Sie Ihren PC noch nicht!

- Lesen Sie zuvor im nächsten Kapitel, was Sie bei der Inbetriebnahme beachten müssen.

6. Erste Inbetriebnahme

Das Betriebssystem sowie alle Hardwaretreiber sind bereits vorinstalliert.

Bei manchen Programmen (z. B. Telefon-CDs oder Enzyklopädien) kann es erforderlich sein, die entsprechende Disc einzulegen, um die darauf gespeicherten Daten abzurufen. Dazu wird die Software Sie ggf. auffordern.

Nachdem Sie alle Verbindungen hergestellt und alle erforderlichen Verbindungen verschraubt haben, können Sie den PC in Betrieb nehmen:

6.1. PC starten

- Schalten Sie den Monitor ein.
- Schalten Sie den Netzschalter ein, indem Sie ihn auf die Stellung **I** bringen. (Stellen Sie diesen Schalter auf **0**, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.)
- Drücken Sie den Ein-/Ausschalter einmal, um Ihren PC einzuschalten.
  Der PC startet und durchläuft nun verschiedene Phasen.

HINWEIS!

Es darf sich keine bootfähige Disc im optischen Laufwerk befinden, da sonst das Betriebssystem nicht von der Festplatte geladen wird.

Das Betriebssystem wird von der Festplatte geladen. Der Ladevorgang dauert bei der Ersteinrichtung etwas länger. Erst nachdem alle erforderlichen Daten eingegeben worden sind, ist das Betriebssystem eingerichtet. Das Betriebssystem ist vollständig geladen, wenn der Windows® Desktop angezeigt wird.

HINWEIS!

Datenverlust!

Die Erstinstallation kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Nehmen Sie während der Erstinstallation den PC nicht vom Strom und schalten Sie ihn nicht aus. Dies könnte sich negativ auf die Installation auswirken. Schalten Sie den PC erst dann aus, wenn die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde und der Startbildschirm erscheint.

- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die einzelnen Dialoge erklären die durchzuführenden Schritte.
- Die Begrüßungsprozedur führt Sie durch mehrere Bildschirme und Dialoge.
- Wählen Sie Ihre gewünschte Sprache und danach das gewünschte Land aus.

Lizenzvertrag

Lesen Sie bitte den Lizenzvertrag aufmerksam durch. Sie erhalten wichtige rechtliche Hinweise zur Nutzung Ihres Softwareproduktes. Um den gesamten Text zu sehen, müssen Sie mit der Maus den Rollbalken nach unten verschieben, bis Sie das Ende des Dokumentes erreicht haben. Sie stimmen dem Vertrag zu, indem Sie auf das Optionsfeld Ich nehme den Vertrag an klicken. Nur dies berechtigt Sie, das Produkt gemäß den Bedingungen zu nutzen.

Nach Eingabe eines Computernamens, können Sie auf der Seite „Funk" Ihren PC sofort mit dem Internet verbinden, sofern Sie über einen bereits installiertes WLAN System oder einem Zugangspunkt verfügen.

Wenn Sie den Punkt überspringen, haben Sie die Möglichkeit die Verbindung zum Internet nachträglich unter der Windows® Oberfläche herzustellen.

Sofern Sie bereits eine Internetverbindung hergestellt haben, können Sie sich jetzt mit einem Microsoft-Konto an Ihrem PC anmelden.

Der Microsoft Store bietet Ihnen die Möglichkeit z. B. neue Apps käuflich zu erwerben oder bereits vorinstallierte Apps zu aktualisieren.

Sollten Sie sich mit einem lokalen Konto anmelden, so können Sie die Anmeldung mit einem Microsoft-Konto jederzeit nachholen.

Die folgenden animierten Fenster sind reine Informationen zur Bedienung des neuen Windows® Betriebssystems.

Eingaben jeglicher Art können während der Animation nicht vorgenommen werden. Nach dem Anmeldungsprozess erscheint die Windows® Oberfläche.



HINWEIS!
Datenverlust!

Windows® kann in den ersten Tagen nach der Erstinstallation Daten aktualisieren und konfigurieren (z. B. durch neue Updates), was zu Verzögerungen des Herunterfahrens und Startens des PCs führen kann. Schalten Sie daher den PC nicht vorzeitig aus. Dies könnte sich negativ auf die Installation auswirken.

6.2. Overclocking Taste (optional)

Ihr Computer wird mit einer Anwendung ausgeliefert, die es Ihnen ermöglicht den Prozessor zu übertakten. Eine Übertaktung ist dann sinnvoll, wenn Sie bei bestimmten Anwendungen, wie zum Beispiel Videobearbeitungen oder Spiele, eine höhere Leistung wünschen.

Je nach Ausführung aktivieren Sie die Übertaktung …

- über die Schaltfläche im Intel® Extreme Tuning Utility/EasyTune™ oder
- über den OC Schalter an der Frontblende.

Unabhängig davon, welche Möglichkeit Ihnen zur Verfügung steht, erfordert die Aktivierung oder die Deaktivierung der Übertaktung immer einen Neustart des Computers. Haben Sie das Intel® Extreme Tuning Utility/EasyTune™ gestartet, erscheint eine entsprechende Meldung.

HINWEIS!

Datenverlust!

Machen Sie vor jeder Aktualisierung oder Änderung Sicherungskopien Ihrer Daten auf externe Speichermedien. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird ausgeschlossen.

6.2.1. Prozessorübertaktung über die Schaltfläche im Intel® Extreme Tuning Utility/EasyTune™

- Starten Sie das Intel® Extreme Tuning Utility/EasyTune™, indem Sie doppelt auf die Desktopverknüpfung klicken.
- Die Benutzerkontensteuerung benachrichtigt Sie nun über Änderungen an Ihrem Computer. Bestätigen Sie die Abfrage mit Ja. Es wird die Hauptseite der Software mit einigen Informationen zu Ihrem Computer angezeigt.
- Öffnen Sie das Register OC Genie.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche OC Genie, um die Übertaktung zu aktivieren. Es erscheint der Hinweis, den Computer neu zu starten.

HINWEIS!

Ist Ihr Computer mit einem OC Schalter an der Frontblende oder auf der Rückseite ausgestattet, dient diese Schaltfläche nur zur Anzeige. Wird Disable angezeigt, ist die Übertaktung deaktiviert. Zeigt die Schaltfläche Enable an, ist die Übertaktung aktiviert.

- Um die Übertaktung zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Enable und starten Sie den Computer neu.

6.2.2. Prozessorübertaktung über den OC Schalter an der Frontblende

- Verfügt Ihr Computer über einen OC Schalter an der Frontblende, übertakten Sie den Prozessor, indem Sie den Schalter drücken und dieser einrastet.
- Starten Sie den Computer neu, um die Änderung vorzunehmen. Sollten Sie das Intel® Extreme Tuning Utility/EasyTune™ gestartet haben, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm.
- Um die Übertaktung zu deaktivieren, drücken Sie erneut den Schalter und starten Sie den Computer neu.

6.2.3. Einstellungen über das Intel® Extreme Tuning Utility/ EasyTune™ vornehmen

Sobald Sie die Übertaktung des Prozessors aktiviert haben, stehen Ihnen über das Intel® Extreme Tuning Utility/EasyTune™ einige Einstellmöglichkeiten zur Verfügung. Sie können z. B. unter **CPU Ratio/Tuning All Contacts** die Übertaktung regulieren. Sobald Sie eine Änderung vornehmen, ist ein Neustart erforderlich.



HINWEIS!

Sollten Sie Einstellungen vornehmen, die Ihr Computer nicht unterstützt, erscheint eine entsprechende Meldung.

Das Intel® Extreme Tuning Utility/EasyTune™ dient außerdem als Überwachungswerkzeug und zeigt Ihnen Informationen über die Hauptplatine, den Speicher und den Prozessor an. Die angegeben Daten sind rein informativ und können nicht verändert werden.

7. Maus

Die Maus verfügt neben den beiden Standardtasten über eine dritte Taste im Tastenrad.

7.1. Linke Taste

Mit der linken Taste treffen Sie eine Auswahl (einmal klicken) und bestätigen diese (Doppelklick).

7.2. Rechte Taste

Mit der rechten Taste können Sie an bestimmten Stellen Befehle (Kontextmenüs) aufrufen.

7.3. Tastenrad

Das Tastenrad in der Mitte hat zwei Funktionen:

- mit dem Rad, können Sie sich durch lange Dokumente, z. B. Webseiten oder Texte bewegen (Scrollen).
- je nach Konfiguration der Maus, kann das Rad auch als dritte Taste verwendet werden.

Das Tastenrad kann über die Mauseinstellungen in der Systemsteuerung konfiguriert werden.

HINWEIS!

Falls der Mauszeiger auf dem Bildschirm nicht ruckelfrei bewegt werden kann, versuchen Sie bitte eine andere Unterlage (Mauspad) zu verwenden. Glas oder Metallunterlagen könnten problematisch sein.

8. Tastatur

Über die Tastatur können neben den üblichen Ziffern und Zeichen auch noch einige Sonderzeichen eingegeben werden, so wie je nach Programm auch bestimmte Befehle ausgeführt werden. Diese Sonderbelegungen werden über die Tasten **Alt**; **Alt Gr** und **Strg** gesteuert.

8.1. Die Tasten Alt, Alt Gr und Strg

Die **Alt**-Taste führt in Verbindung mit anderen Tasten bestimmte Funktionen aus. Diese Funktionen werden vom jeweiligen Programm bestimmt. Um eine Tastenkombination mit der **Alt**-Taste einzugeben halten Sie die **Alt**-Taste gedrückt, während Sie eine andere Taste betätigen. Die **Alt Gr**-Taste funktioniert ähnlich der **Alt**-Taste, wählt jedoch bestimmte Sonderzeichen aus. Die **Strg**-Taste (Steuerung oder Control) führt, wie auch die **Alt**-Taste, Programmfunktionen aus.

9. Festplatte

Die Festplatte ist Ihr Hauptspeichermedium, das hohe Speicherkapazität und schnellen Datenzugriff vereint.

Mit Ihrem PC haben Sie eine OEM-Version* des Betriebssystems Microsoft Windows® erworben, die alle Leistungsmerkmale des PCs voll unterstützt. Wir haben die Festplatte Ihres PCs bereits so konfiguriert, dass Sie optimal damit arbeiten können, ohne selbst installieren zu müssen.

Das Betriebssystem Windows® benötigt einen Teil der Kapazität zur Verwaltung der Festplatte, daher steht die komplette Kapazität der Festplatte nicht zur Verfügung. Dies erklärt mögliche Differenzen zwischen BIOS-Anzeige und Betriebssystemanzeigen. Auf der Festplatte befinden sich das Betriebssystem des PCs, weitere Anwendungsprogramme und Sicherheitsdateien, so dass die volle Kapazität bereits verringert ist.



HINWEIS!
Datenverlust!
Versuchen Sie niemals, den PC abzuschalten, während er auf die Festplatte zugreift, da Datenverlust die Folge sein könnte.

9.1. Wichtige Verzeichnisse



HINWEIS!
Datenverlust!
Löschen oder verändern Sie diese Verzeichnisse oder die sich darin befindenden Inhalte nicht, da ansonsten Daten verloren gehen können oder die Systemfunktionalität gefährdet ist.

In der ersten Partition (**C:**) befindet sich das Betriebssystem, die Anwendungsprogramme und die „Dokumente" der eingerichteten Benutzer.

Nachfolgend haben wir die wichtigsten Verzeichnisse aufgeführt und den Inhalt beschrieben.

C:\Benutzer

Dieses Verzeichnis enthält pro eingerichtetem Benutzer einen Ordner. In diesen Ordnern befinden sich wichtige, für den Start und Betrieb von Windows® erforderliche Dateien und Ordner; im Auslieferungszustand sind diese aus Sicherheitsgründen ausgeblendet.

* Original Equipment Manufacturer / vom Hersteller gekaufte Programmversionen, die meist in Verbindung mit Endgeräten verkauft wird

C:\Programme
In diesem Verzeichnis befinden sich die zu den installierten Anwendung gehörenden Dateien.
C:\Windows
Das Hauptverzeichnis der Windows® Installation. In diesem Verzeichnis liegen die Dateien des Betriebssystems.
Die zweite Partition (**D:**) dient der Datensicherung und beinhaltet zusätzlich Treiber (**D:\Drivers**) und Dienstprogramme (**D:\Tools**) für Ihren PC.



HINWEIS!
Je nach Konfiguration des Rechners, können die weitere Partitionen abweichende Laufwerksbezeichnungen haben. Daher ist die Laufwerksbezeichnung „D:\" hier nur als Variable zu verstehen.

D:\Drivers
In diesem Ordner finden Sie eine Kopie der für Ihren PC erforderlichen Treiber. Diese Dateien werden nach einer Systemwiederherstellung ggf. benötigt.
D:\Tools
Hier finden Sie Zusatzprogramme und weitere Dokumentation zu Ihrem PC.
D:\Recover
Hier befinden sich die Rücksicherungsdateien, mit denen Sie den Auslieferungszustand wiederherstellen können.



HINWEIS!
Datenverlust!
Außerdem finden Sie in weiteren nicht überschreibbaren Partitionen die Startdateien zur Systemwiederherstellung, sowie Installationsdateien von Windows®. Diese Partitionen sind nicht sichtbar und dürfen nicht gelöscht werden.

9.2. Hot-Swap Festplattenwechselrahmen (optional)

Hinter der Frontblende kann eine weitere externe Festplatte über einen Hot-Swap SATA Wechselrahmen für 2.5" oder 3.5" Festplatten angeschlossen werden.



HINWEIS!
Bitte berücksichtigen Sie, dass nur der mitgelieferte Festplattenwechselrahmen verwendet werden kann.

9.2.1. Einbau einer 3.5“-Festplatte in einen 3.5“-Wechselrahmen

Der Wechselrahmen ist aus Kunststoff und gestattet eine werkzeuglose Montage. Der 3.5“-Wechselrahmen verfügt über vier vormontierte Festplattenentkoppler, diese bestehen aus einer Gummimuffe mit einem dünnen Metallstifte als Halterung.



HINWEIS!

In diesen Wechselrahmen lassen sich nur 3.5“-Festplatten einbauen, die Montage einer 2.5“-SSD-Platte ist nicht möglich.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Ziehen Sie den Wechselrahmen aus dem Einschubschacht.
- Legen Sie den Wechselrahmen, mit der geöffneten Seite nach oben, vor sich auf den feste Unterlage, nutzen Sie ggf. zusätzlich eine weiche Unterlagen, um Stöße zu minimieren. Der Griff muss in Ihre Richtung zeigen.
- Drehen Sie die Festplatte so, dass Sie die Unterseite sehen und die Kontakte oben links liegen.
  Setzen Sie nun die Festplatte schräg in eine Seite des Wechselrahmens ein und achten Sie darauf, dass sich die Metallstifte der Festplattenentkoppler in die Schraublöcher an der Seite der Festplatte schieben.
- Biegen Sie nun die andere Seite des Rahmens vorsichtig auf, damit die Festplatte unter die seitlichen Leiste gleiten kann.
- Achten Sie darauf, dass sich die Metallstifte der Festplattenentkoppler auch auf der zweiten Seite in die Schraublöcher der Festplatte schieben. Die Festplatte ist nun arretiert und ein Verrutschen beim Einschieben des Wechselrahmens ist ausgeschlossen.
- Drehen Sie den Wechselrahmen um, so dass die Festplattenoberseite nach oben zeigt und schieben Sie den Wechselrahmen vorsichtig in den Einschubschacht, bis der Rahmen einrastet.
  Die Festplatte wird erkannt und kann nun genutzt werden.



HINWEIS!

Ist die Festplatte korrekt montiert verbleibt vorne am Griff des Wechselrahmens ein Spalt von ca. 3 mm. Sollte dies nicht der Fall sein, prüfen Sie noch einmal ob die Festplatte mit den Metallstiften der Entkoppler arretiert ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Festplatte und der Entkoppler.

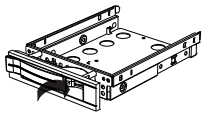
9.2.2. Einbau einer 3.5“-Festplatte in einen 2.5“/3.5“-Wechselrahmen

Der Wechselrahmen ist aus Metall und gestattet eine werkzeuglose Montage.

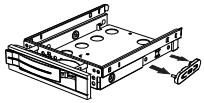
Der 2.5“/3.5“-Wechselrahmen verfügt über einen vormontierte Festplattenentkoppler, diese bestehen aus einer Gummimuffe mit zwei dünnen Metallstifte als Halterung.

Gehen Sie wie folgt vor:

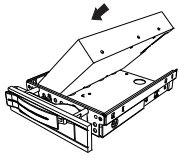
- Entriegeln Sie den Wechselrahmen durch Drücken des Sperrhebels.



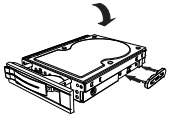
- Ziehen Sie den Wechselrahmen aus dem Einschubschacht.
- Legen Sie den Wechselrahmen, mit der geöffneten Seite nach oben, vor sich auf den feste Unterlage, nutzen Sie ggf. zusätzlich eine weiche Unterlagen, um Stöße zu minimieren. Der Griff muss in Ihre Richtung zeigen.
- Ziehen Sie den Festplattenentkoppler aus dem Wechselrahmen.



- Die Oberseite der Festplatte zeigt nach oben und die Kontakte liegen unten rechts.
  Setzen Sie nun die Festplatte schräg in eine Seite des Wechselrahmens ein.
  Achten Sie darauf, dass dich die beiden kleinen Haken des Wechselrahmens in die Schraublöcher der Festplatte schieben. Lassen Sie dann die Festplatte vorsichtig komplett in den Wechselrahmen gleiten.



- Drücken Sie den Festplattenentkoppler wieder in den Wechselrahmen. Achten Sie darauf, dass die beiden Metallstifte in die Schraublöcher der Festplatte gleiten.

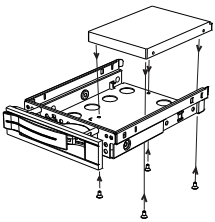


- Schieben Sie den Wechselrahmen vorsichtig in den Einschubschacht, bis der Rahmen einrastet.
- Arretieren Sie den Wechselrahmen durch andrücken des Griffs, bis er hörbar einrastet. Die Festplatte wird erkannt und kann nun genutzt werden.

9.2.3. Einbau einer 2.5“-SSD-Platte in einen 2.5“/3.5“-Wechselrahmen

Folgen Sie für den Einbau einer SSD-Platte den ersten vier Schritten der vorhergehenden Anleitung, gehen Sie dann wie beschrieben vor:

- Die Oberseite der Festplatte zeigt nach oben und die Kontakte liegen unten rechts.
  Legen Sie nun die Festplatte rechts an der Seite des Wechselrahmens an.
- Halten Sie die Festplatte und den Wechselrahmen fest, drehen Sie ihn um und schrauben Sie die Festplatte mit vier M3 x 4mm Senkkopfschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) in den entsprechenden Schraublöchern fest.



HINWEIS!

Der Festplattenentkoppler muss nicht wieder eingesetzt werden, da die Schrauben die Festplatte ausreichend arretieren.

- Schieben Sie den Wechselrahmen vorsichtig in den Einschubschacht, bis der Rahmen einrastet.
- Arretieren Sie den Wechselrahmen durch andrücken des Griffs, bis er hörbar einrastet. Die Festplatte wird erkannt und kann nun genutzt werden.

9.3. Externe Festplatte anschließen (optional)

Ihr PC verfügt über einen Schacht, der Ihnen ermöglicht, die externe Festplatte MEDION HDDrive 2Go super speed* einfach und unkompliziert über den USB 3.0-Anschluss anzuschließen.

Der Anschluss erfolgt, wie bei einem USB-Speicherstift, bei hochgefahrenem Betriebssystem. Die Festplatte wird automatisch als Wechseldatenträger erkannt und bekommt einen Laufwerksbuchstaben zugeordnet.

HINWEIS!

Dieser Schacht ist nur für die MEDION Festplatten HDDrive 2 Go super speed kompatibel. Alle anderen HDDrive 2Go Festplatten früherer Generationen können nicht verwendet werden!

* MEDION Festplatten HDDrive 2Go super speed sind nicht im Lieferumfang enthalten.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Zum Schutz der Anschlüsse des Datenhafens sind die Stecker mit Staubschutzkappen versehen, die vor der Verwendung entfernt werden müssen. Bei Nichtverwendung der Anschlüsse sind die Kappen unbedingt wieder zu montieren.

Die MEDION Festplatte HDDrive 2Go super speed ist in folgende Größen erhältlich:

- MEDION Festplatte HDDrive 2Go super speed 6,35 cm / 2,5“ USB 3.0 sowie
- MEDION Festplatte HDDrive 2Go super speed 8,89 cm / 3,5“ USB 3.0.

10. Optische Laufwerk (optional)

10.1. Disc laden

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!!

Durch die hohen Geschwindigkeiten im Laufwerk können defekte Medien brechen und Ihr Gerät beschädigen. Schäden, die durch defekte Medien entstehen, sind von der Gewährleistung ausgenommen und müssen kostenpflichtig repariert werden.

- ▶ Benutzen Sie keine verkratzten, angebrochenen, verschmutzten oder qualitativ schlechten Discs.
- ▶ Bekleben Sie die Discs nicht mit Schutzfolie oder anderen Aufklebern, der Klebstoff kann die Oberfläche der Discs schädigen und Ihre Daten zerstören.
- ▶ Schauen Sie sich die Discs genau an, bevor Sie diese einlegen. Sind Schäden oder Verschmutzungen erkennbar, dürfen Sie diese Discs nicht benutzten.

- ▶ Drücken Sie die Auswurftaste am optischen Laufwerk, um die Lade zu öffnen.
- ▶ Legen Sie die Disc mit dem Etikett nach oben auf die Lade, so dass sie flach aufliegt.
- ▶ Drücken Sie vorsichtig gegen die Lade bis der Widerstand überwunden ist und die Lade automatisch in das optische Laufwerk zurückfährt.

Im Auslieferungszustand ist Ihrem optischen Laufwerk der Laufwerksbuchstabe „**E:**“ zugewiesen. Mit dem Windows®-Explorer (**Computer**) können Sie bequem auf die Daten Ihrer Discs zugreifen. Starten Sie den Windows®-Explorer über die Verknüpfung auf der Taskbar oder durch gleichzeitiges Drücken der Windowstaste und der Taste „**E**“. Beim Zugriff auf DVD-Videos (bzw. Audio- und Videodateien auf herkömmlichen Daten-CDs) wird automatisch die vorinstallierte Medienwiedergabe verwendet.

10.1.1. Disc entnehmen



HINWEIS!
Datenverlust!
Solange der PC auf das optische Laufwerk zugreift, versuchen Sie nicht, die Disc aus dem Laufwerk zu nehmen.

- Um die Disc zu entnehmen, drücken Sie wieder die Auswurftaste.
- Entnehmen Sie die Disc und legen Sie sie in eine CD-Hülle.
- Schließen Sie das Laufwerk wieder.

10.2. Disc abspielen / auslesen



HINWEIS!
Manche Discs starten automatisch, wenn sie eingelegt werden. Dies ist abhängig vom Betriebssystem und den entsprechenden Einstellungen.

Ihr PC ist in der Lage, von dem optischen Laufwerk Audio-CDs, DVD-Movies oder Daten-Discs abzuspielen. Nachdem eine Disc geladen wurde, öffnet sich ein Auswahlfenster mit verschiedenen Optionen zur Wiedergabe. I. d. R. stehen Ihnen verschiedene Programme zur Verfügung.
Die Wiedergabe von DVD-Filmtiteln beinhaltet Dekodierung von MPEG2-Video, digitaler AC3 Audiodaten und Entschlüsseln von CSS-geschützten Inhalten.
CSS (manchmal auch Copy Guard genannt) ist die Bezeichnung eines Datenschutzprogrammes, das von der Filmindustrie als Maßnahme gegen illegale Kopien aufgenommen wurde. Unter den vielen Reglementierungen für CSS-Lizenznehmer sind die wichtigsten die Wiedergabeeinschränkungen bei landesspezifischen Inhalten. Um geographisch abgegrenzte Filmfreigaben zu erleichtern, werden DVD-Titel für bestimmte Regionen freigegeben. Copyright-Gesetze verlangen, dass jeder DVD-Film auf eine bestimmte Region beschränkt wird (meistens die Region, in der er verkauft wird). Zwar können DVD-Filmversionen in mehreren Regionen veröffentlicht werden, aber die CSS-Regeln verlangen, dass jedes CSS-dechiffrierfähige System nur für eine Region einsetzbar sein darf.

HINWEIS!

Die Regions-Einstellung kann über die Ansichtssoftware **bis zu fünf Mal** verändert werden, dann bleibt die letzte Einstellung permanent. Wenn Sie die Regions-Einstellung dann nochmals verändern wollen, muss dies werkseitig vorgenommen werden. Kosten für Versand und Einstellung müssen vom Anwender getragen werden.

10.3. CD- und DVD-Rohlinge

Normale CDs werden von einem Glas-Master gepresst und anschließend versiegelt. Bei Rohlingen werden digitale Informationen mit dem Laser des Brenners eingebrannt. Daher sind sie empfindlicher als die herkömmlichen Discs.

Vermeiden Sie daher, insbesondere bei unbeschriebenen Rohlingen, unbedingt:

- Bestrahlung durch Sonnenlicht (UVA/UVB)
- Kratzer und Beschädigungen
- Extreme Temperaturen

10.3.1. Wichtige Informationen zu hochauflösenden Videoformaten (optional)

Je nach Ausführung wird Ihr System wird mit einem Blu-Ray-Laufwerk ausgeliefert.

Beim Blu-Ray-Laufwerk handelt es sich um eine Technologie, die hochauflösende Videoformate unterstützt. Sie können mit Ihrem Laufwerk nach wie vor folgende Medien abspielen:

- Audio CDs
- CD-R
- CD-RW
- DVD+R / DVD-R
- DVD+RW / DVD-RW

Um das neue Videoformat bzw. neuen Medien (Blu-Ray-Discs) abspielen zu können, müssen u. a. die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt werden:

HINWEIS!

Windows® Media Player unterstützt keine hochauflösenden Videoformate.

- Die Abspielsoftware muss in regelmäßigen Abständen über das Internet aktualisiert werden, so dass die Wiedergabe neuester Titel jederzeit gewährleistet ist. Die Abstände der Aktualisierung werden von der Software vorgegeben, wenn eine Internetverbindung besteht.

- Bei Anschluss an eine digitale Ausgabequelle (z. B. TFT-Monitor oder LCD-TV) müssen die Anschlüsse (DVI oder HMDI) den HDCP Standard unterstützen. Diese Information entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Ausgabegerätes.

11. Kartenleser (optional)

Ist Ihr PC mit einem Kartenleser ausgestattet, können Sie u. a. nachfolgende Kartentypen verwenden.
Achten Sie beim Einlegen der Speicherkarten darauf, dass die Kontakte, wie in der folgenden Auflistung beschrieben, in die richtige Richtung zeigen. Das falsche Einlegen einer Karte könnte zu Beschädigung des Kartenlesers und/oder der Karte führen.

Kartentyp	Verbindungskontakte
SD; SDHC (Secure Digital)	zeigen nach unten
MMC (MultiMediaCard)	zeigen nach unten
Memory Stick	zeigen nach unten
Memory Stick Pro	zeigen nach unten

11.1. Speicherkarte einlegen

HINWEIS!
Beschädigungsgefahr!!
Die Speicherkarten können nur in eine Richtung eingelegt werden. Beachten Sie bitte die Hinweise im oberen Abschnitt.

- Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag hinein.

Ist eine Karte in einem Schacht eingesteckt, wird dieser ein freier Laufwerksbuchstabe im Arbeitsplatz zugeordnet (nur dann, wenn es sich um einen Wechseldatenträger handelt).

11.2. Speicherkarte entfernen

- Ziehen Sie die Karte aus dem Schacht und lagern Sie diese fachgerecht.

12. Grafiksystem

Dieses Programm bietet Ihnen die Möglichkeit, die Darstellung auf Ihrem Bildschirm anzupassen. Dazu gehören z. B. das Hintergrundbild, der Bildschirmschoner, sowie weiterführende Einstellungen Ihres Bildschirms und Ihrer Grafikkarte. Das Programm kann folgendermaßen gestartet werden:

- Rechter Mausklick auf die Windowsoberfläche (Desktop)
- Dann ein linker Mausklick auf **Einstellungen anzeigen**

oder

- Wählen Sie den Menüpunkt **Einstellungen** aus dem Startmenü.
- Wählen Sie den Punkt **System** aus.
- Klicken Sie dann auf **Bildschirm**.
- Wählen Sie im nun geöffneten Auswahlfenster die Option **Anzeige anpassen**.

13. Soundsystem

Die externen Audioverbindungen können so konfiguriert werden, dass Sie ein Raumklangsystem anschließen können.

Wenn Sie die Grundlautstärke ändern wollen, klicken Sie auf das Lautsprechersymbol in Ihrer Taskleiste.



WARNUNG!

Hörschädigung!

Zu große Lautstärke bei der Verwendung von Ohrhörern oder Kopfhörern sowie die Veränderung der Grundeinstellungen des Equalizers, der Treiber, der Software oder des Betriebssystems erzeugt übermäßigen Schalldruck und kann zum Verlust des Hörsinns führen.

- Stellen Sie die Lautstärke vor der Wiedergabe auf den niedrigsten Wert ein.
- Starten Sie die Wiedergabe und erhöhen Sie die Lautstärke auf den Pegel, der für Sie angenehm ist.

14. USB-Anschluss (optional)



HINWEIS!

Direkt an den USB-Bus angeschlossene Geräte dürfen nicht mehr als 500 mA anfordern. Der Spannungsausgang ist durch eine Sicherung (Limited Power Source im Sinn der EN 60950) geschützt. Wenn Sie Geräte die eine höhere Leistung benötigen anschließen wollen, müssen Sie zwei USB-Anschlüsse mit einem Y-Kabel verbinden.

Die USB 3.0 Anschlüsse sind vollständig abwärtskompatibel zu USB 2.0 und 1.1.

- Schließen Sie Ihre USB-Geräte möglichst immer an dem Anschluss an, an dem sie installiert wurden. Andernfalls erhalten sie eine neue ID und eine Nachinstallation der Treiber ist erforderlich.

15. Netzwerkbetrieb

15.1. Wireless LAN (Funk-Netzwerk)

Ihr PC ist mit WLAN ausgestattet. Die Komponenten (Modul, Antennen) sind bereits in Ihrem PC integriert und aktiv. Sie können diese Funktion über den Gerätemanager von Windows® bei Bedarf ausschalten.
Wireless LAN ermöglicht Ihnen, über Funk eine Netzwerkverbindung zu einer entsprechenden Gegenstelle aufzubauen.



HINWEIS!

Betreiben Sie die Wireless LAN Funktion Ihres PCs nicht an Orten, in denen funkempfindliche Geräte stehen (Bsp.: Krankenhäuser etc.). Ist nicht sichergestellt, dass keine Beeinträchtigung oder Störung dieser Geräte besteht, deaktivieren Sie diese Option.

15.1.1. Voraussetzungen

Als Gegenstelle kann man einen sog. LAN Access Point benutzen. Ein Access Point ist ein Funkübertragungsgerät, das mit Ihrem PC kommuniziert und den Zugriff auf das angeschlossene Netzwerk steuert. LAN Access Points sind häufig in Großraumbüros, Flughäfen, Bahnhöfen, Universitäten oder Internet-Cafés zu finden. Sie bieten Zugriff auf eigene Dienste und Netzwerke oder das Internet. Meist sind Zugangsberechtigungen erforderlich, die i.d.R. kostenpflichtig sind. Oft findet man Access Points mit integriertem DSL-Modem. Diese sog. Router stellen die Verbindung zum

vorhandenen DSL-Internetanschluss und dem Wireless LAN her. Es kann auch ohne Access Point eine Verbindung zu einem anderen Endgerät mit Wireless LAN-Funktionalität hergestellt werden. Allerdings limitiert sich das Netzwerk ohne Router auf die direkt verbundenen Geräte.

Die drahtlose Netzwerkverbindung arbeitet nach dem Standard IEEE 802.11ac* und ist kompatibel zum Standard IEEE 802.11b/g/n.

Wird eine Verschlüsselung bei der Übertragung benutzt, muss diese bei allen Geräten nach dem gleichen Verfahren arbeiten. Die Verschlüsselung ist ein Verfahren, um das Netzwerk vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Die Übertragungsgeschwindigkeit kann je nach Entfernung und Auslastung der Gegenstelle variieren.

15.2. Bluetooth

Die Bluetooth-Technologie dient dazu, kurze Entfernungen drahtlos zu überbrücken. Bluetooth-Geräte übertragen Daten per Funk, so dass Computer, Mobiltelefone, Drucker, Tastaturen, Mäuse und andere Geräte ohne Kabel miteinander kommunizieren können.

Die Datenübertragungsgeschwindigkeit der Bluetooth-Drahtlostechnologie kann je nach Gerät oder Umgebungsfaktoren unterschiedlich sein. Mit einem Bluetooth-Gerät können Daten durch Wände, Jackentaschen und Aktentaschen übertragen werden. Die Übertragung zwischen Bluetooth-Geräten erfolgt mit der Hochfrequenz von 2,4 Gigahertz (GHz).

HINWEIS!

Betreiben Sie die Bluetooth-Funktion nicht an Orten, in denen funkempfindliche Geräte stehen (Bsp.: Krankenhäuser etc.). Ist nicht sichergestellt, dass keine Beeinträchtigung oder Störung dieser Geräte besteht, deaktivieren Sie diese Option.

* Um die gesamte Leistung nutzen zu können ist ein WLAN Router nach dem Standard 802.11ac erforderlich

16. Einstellungen

16.1. PC in den Auslieferungszustand zurücksetzen

Bei Problemen mit der Installation oder anderen Softwareproblemen, bei denen es nötig ist die Software neu zu installieren, bietet Ihnen Windows® drei Möglichkleiten, um Windows® neu auf Ihrem PC aufspielen.

Achten Sie vorher darauf, dass Sie alle für Sie wichtigen Daten oder Programme gesichert haben.

16.1.1. Systemwiederherstellung starten

- Drücken Sie nach einem Neustart die Taste F11 oder starten Sie den PC mit gedrückter F11 Taste, um **PowerRecover** zu starten.

oder

- Klicken Sie auf die **PowerRecovery** Windows® Desktop App, um das Programm vom Windows® Desktop aus zu starten.

Es werden Ihnen folgende mögliche Optionen angeboten:

- **Treiber und Tools auf eine optische Disc brennen**
  Erstellung einer Support Disc
- **Aktualisieren Sie Ihren PC, ohne Ihre Daten zu beschädigen**
  Aktualisierung des PCs, ohne Ihre Daten zu löschen.
- **Auslieferungszustand wiederherstellen**
  Wählen Sie zwischen zwei Wiederherstellungsmöglichkeiten:
  - **Auf HDD zurücksetzen - keine Sicherung der Benutzerdaten**
    Alle Daten auf dem PC werden unwiderruflich gelöscht.
    Es wird der Auslieferungszustand wieder hergestellt.
  - **Auf HDD zurücksetzen - mit gesicherten Benutzerdaten**
    Es wird der Auslieferungszustand erstellt und alle Benutzerdaten unter **C:\USER** werden gesichert.



HINWEIS!

Datenverlust!

Bei der Option mit gesicherten Benutzerdaten dauert die Rücksicherung sehr lange. Es werden nur die Daten gesichert, die sich in dem Ordner C:\USER befinden. Alle weiteren Daten werden gelöscht. Führen Sie daher immer regelmäßig eine Datensicherung auf externen Datenträgern durch. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird ausgeschlossen.

- Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Auslieferungszustand wieder herzustellen.

16.2. UEFI-Firmwareeinstellung

In der UEFI-Firmwareeinstellung (Hardware Basis-Konfiguration Ihres Systems) haben Sie vielfältige Einstellungsmöglichkeiten zum Betrieb Ihres PCs.

Beispielsweise können Sie die Betriebsweise der Schnittstellen, die Sicherheitsmerkmale oder die Verwaltung der Stromversorgung ändern..

ACHTUNG!

Datenverlust!

Der PC ist bereits ab Werk so eingestellt, dass ein optimaler Betrieb gewährleistet ist. Bitte ändern Sie die Einstellungen nur, wenn dies absolut erforderlich ist und Sie mit den Konfigurationsmöglichkeiten vertraut sind.

16.2.1. Ausführen der UEFI-Firmwareeinstellung

Sie können das Konfigurationsprogramm nur beim Systemstart ausführen. Wenn der PC bereits gestartet wurde, beenden Sie Windows® und starten ihn erneut.

- Drücken Sie vor dem Neustart des PCs die Taste **Entf** und halten Sie diese gedrückt, bis die Meldung **Entering Setup** erscheint.

16.2.2. Clear CMOS (optional)

HINWEIS!

Sollten Sie wider Erwarten Einstellungen vorgenommen haben, die zur Instabilität des PCs führen, können Sie mit Hilfe der Taste **Clear CMOS** den CMOS Speicher löschen und das UEFI in den Auslieferungszustand zurücksetzen.

17. FAQ - Häufig gestellte Fragen

Wo finde ich die notwendigen Treiber für meinen PC?

- Die Treiber befinden sich auf der zweiten Partition der Festplatte in den Ordnern Drivers (Treiber) und Tools.

Wie aktiviere ich Windows®?

- Windows® aktiviert sich automatisch, sobald eine Internetverbindung hergestellt wird.

Wie aktiviere ich Windows® ohne Internetanschluss?

- Windows® lässt sich auch über das Telefon aktivieren. Folgen Sie den Anweisungen des Betriebssystem.

Wann empfiehlt sich die Wiederherstellung des Auslieferungszustandes?

- Diese Methode sollte nur als letzte Lösung gewählt werden. Lesen Sie im Kapitel **Systemwiederherstellung**, welche Alternativen sich anbieten.

Wie mache ich eine Datensicherung?

- Machen Sie eine Sicherung und eine Rücksicherung ausgewählter Daten auf externen Medien, um sich mit der Technik vertraut zu machen. Eine Sicherung ist unbrauchbar, wenn Sie nicht in der Lage sind, die Daten wiederherzustellen, das Medium defekt oder nicht mehr verfügbar ist.

Warum muss ich mein USB-Gerät erneut installieren, obwohl ich dies bereits getan habe?

- Wird das Gerät nicht am gleichen USB-Anschluss betrieben, an dem es installiert worden ist, erhält es automatisch eine neue Kennung. Das Betriebssystem behandelt es dann wie ein neues Gerät und möchte es neu installieren.
- Verwenden Sie den installierten Treiber oder schließen Sie das Gerät an dem Anschluss an, an dem es installiert wurde.

18. Kundendienst

18.1. Erste Hilfe bei Hardwareproblemen

Fehlfunktionen können manchmal diverse Ursachen haben, wir möchten Ihnen hiermit einen Leitfaden an die Hand geben, um Ihr jeweiliges Problem zu lösen. Wenn die hier aufgeführten Maßnahmen keinen Erfolg bringen, helfen wir Ihnen gern weiter. Rufen Sie uns an!

18.2. Lokalisieren der Ursache

Beginnen Sie mit einer sorgfältigen Sichtprüfung aller Kabelverbindungen. Wenn die Leuchtanzeigen nicht funktionieren, vergewissern Sie sich, dass der PC und alle Peripheriegeräte ordnungsgemäß mit Strom versorgt werden.

- ▸ Überprüfen Sie Steckdose, Netzkabel und alle Schalter im Schaltkreis der Steckdose.
- ▸ Schalten Sie den PC aus und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen.

- Tauschen Sie Kabel für verschiedene Geräte nicht wahllos gegeneinander aus, auch wenn sie genau gleich aussehen. Die Polbelegungen im Kabel sind vielleicht anders.
- Wenn Sie mit Sicherheit festgestellt haben, dass Strom am Gerät liegt und alle Verbindungen intakt sind, schalten Sie den PC wieder ein.

18.3. Fehler und mögliche Ursachen

Der Bildschirm ist schwarz.

- Vergewissern Sie sich, dass sich der PC nicht im Ruhezustand befindet.

Falsche Zeit- und Datumsanzeige.

- Klicken Sie die Uhrzeitanzeige in der Taskleiste an. Wählen Sie die Option **Datums- und Uhrzeiteinstellungen ändern...** und stellen Sie anschließend die korrekten Werte ein.

Die Karten im Kartenlaufwerk bekommen nach dem Neustart einen anderen Laufwerksbuchstaben zugewiesen.

- Dies kann passieren, wenn der Kartenleser beim Systemstart seinen Schacht aktualisiert. Dabei werden ggf. neue IDs vergeben, was zu neuen Laufwerksbuchstaben einiger Karten führen kann.

Vom optischen Laufwerk können keine Daten gelesen werden.

- Überprüfen Sie, ob die Disc ordnungsgemäß eingelegt ist.

Die Maus oder die Tastatur funktioniert nicht.

- Überprüfen Sie die Kabelverbindung.
- Wenn Sie über eine Funkmaus bzw. eine Funktastatur verfügen prüfen Sie die Batterien und den Empfänger.

Auf der Festplatte ist nicht genügend Platz vorhanden

- Sichern Sie nicht benötigte Dateien auf CD-Rs, DVDs oder andere externe Medien.

Der PC startet nicht.

- Wenn die Kabelverbindungen korrekt sind, versuchen Sie das Netzteil des PCs zurückzusetzen. Stellen Sie den Netzschalter auf der Rückseite des PCs in die Position **0 (AUS)**. Halten Sie anschließend den Hauptschalter auf der Vorderseite 10 Sekunden gedrückt. Warten Sie noch weitere 5 Sekunden und starten Sie den PC erneut.

Apps (z.B. Wetter App) können nicht als Live Kachel dargestellt werden.

- Überprüfen Sie das Datum, die Zeitzone und die Uhrzeit.

18.4. Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn Sie trotz der Vorschläge im vorangegangenen Abschnitt immer noch Probleme haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Hotline des Landes auf, in dem Sie den PC erworben haben.

Wir werden versuchen, Ihnen telefonisch zu helfen. Bevor Sie sich jedoch an uns wenden, bereiten Sie folgende Daten vor:

- Haben Sie Erweiterungen oder Änderungen an der Ausgangskonfiguration vorgenommen?
- Was für zusätzliche Peripheriegeräte nutzen Sie?
- Welche Meldungen, wenn überhaupt, erscheinen auf dem Bildschirm?
- Welche Software haben Sie beim Auftreten des Fehlers verwendet?
- Welche Schritte haben Sie zur Lösung des Problems bereits unternommen?

18.5. Treiberunterstützung

Das System ist mit den installierten Treibern in unseren Testlabors ausgiebig und erfolgreich getestet worden. In der Computerbranche ist es jedoch üblich, dass die Treiber von Zeit zu Zeit aktualisiert werden.

Dies kommt daher, dass sich z. B. eventuelle Kompatibilitätsprobleme zu anderen, noch nicht getesteten Komponenten (Programme, Geräte) ergeben haben.

19. Transport

Beachten Sie folgende Hinweise für den Transport Ihres PCs:

- Um Transportschäden zu vermeiden, verpacken Sie den PC mit der Originalverpackung.

20. Reinigung und Pflege

Wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen, kann die Lebenserwartung Ihres PCs verlängert werden:



HINWEIS!

Es befinden sich keine zu wartenden oder zu reinigenden Teile innerhalb des PC-Gehäuses.

- Ziehen Sie vor dem Reinigen immer den Netzstecker sowie alle Verbindungskabel. Reinigen Sie den PC mit einem angefeuchteten, fusselfreien Tuch.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, ätzende oder gasförmige Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie zur Reinigung Ihres optischen Laufwerks (CD/DVD) keine CD-ROM-Reinigungsdiscs oder ähnliche Produkte welche die Linse des Lasers säubern. Der Laser bedarf keiner Reinigung.
- Staub kann die Lüftungsöffnungen verschließen, was zu Überhitzung und Fehlfunktionen führen kann. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen (ca. alle 3 Monate) darüber, dass die Lüftungsöffnungen eine ausreichende Luftzirku-

lation gewährleisten. Benutzen Sie einen Staubsauger, um die Lüftungsöffnungen von Staub zu befreien. Zieht Ihr Gerät regelmäßig viel Staub an, empfehlen wir auch eine Reinigung innerhalb des PC-Gehäuses durch einen Fachmann.

21. Auf-/Umrüstung und Reparatur

Überlassen Sie die Auf- oder Umrüstung Ihres PCs ausschließlich qualifiziertem Fachpersonal. Sollten Sie nicht über die notwendige Qualifikation verfügen, beauftragen Sie einen entsprechenden Service-Techniker. Bitte wenden Sie sich an Ihren Kundendienst, wenn Sie technische Probleme mit Ihrem PC haben.
Im Falle einer notwendigen Reparatur wenden Sie sich bitte ausschließlich an unsere autorisierten Servicepartner.

21.1. Hinweise für Servicetechniker

- Ziehen Sie vor dem Öffnen des Gehäuses alle Strom- und Anschlusskabel. Wird der PC vor dem Öffnen nicht vom Stromnetz getrennt, besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Zudem besteht Gefahr, dass Komponenten beschädigt werden könnten.
- Interne Komponenten des PCs können durch elektrostatische Entladung (ESD) beschädigt werden. Führen Sie Reparaturen sowie Systemerweiterungen und -veränderung an einem ESD-Arbeitsplatz durch. Ist ein solcher Arbeitsplatz nicht vorhanden, tragen Sie eine Antistatik-Manschette oder berühren Sie einen geerdeten, metallischen Körper. Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, werden von uns kostenpflichtig repariert.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile.



WARNUNG!

Explosionsgefahr!

Auf dem Motherboard befindet sich eine Lithium-Batterie.

Batterien sind Sondermüll und müssen fachgerecht entsorgt werden.

- Versuchen Sie niemals die Batterie aufzuladen.
- Setzen Sie die Batterie keinen hohen Temperaturen oder Feuer aus.
- Beachten Sie beim Auswechseln der Batterie die Polarität.
- Halten Sie Batterien von Kindern fern.
- Ersetzen Sie die Batterie nur durch denselben Batterietyp (CR 2032).

21.1.1. Hinweise zur Laserstrahlung

- In dem PC können Lasereinrichtungen der Laserklasse 1 bis Laserklasse 3b verwendet sein. Die Einrichtung erfüllt die Anforderungen der Laserklasse 1.
- Durch Öffnen des Gehäuses des optischen Laufwerks erhalten Sie Zugriff auf Lasereinrichtungen bis zur Laserklasse 3b.

Bei Ausbau und/oder Öffnung dieser Lasereinrichtungen ist folgendes zu beachten:

- Die eingebauten optischen Laufwerke enthalten keine zur Wartung oder Reparatur vorgesehenen Teile.
- Die Reparatur der optischen Laufwerke ist ausschließlich dem Hersteller vorbehalten.
- Blicken Sie nicht in den Laserstrahl, auch nicht mit optischen Instrumenten.
- Setzen Sie sich nicht dem Laserstrahl aus. Vermeiden Sie die Bestrahlung des Auges oder der Haut durch direkte oder Streustrahlung.

22. Recycling und Entsorgung

Wenn Sie Fragen zur Entsorgung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unseren Service.



VERPACKUNG

Das Gerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohstoffe, somit wiederverwendungsfähig und können dem Rohstoffkreislauf zugeführt werden.



GERÄT

Werfen Sie das Gerät am Ende seiner Lebenszeit keinesfalls in den normalen Hausmüll. Erkundigen Sie sich nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.



BATTERIEN/AKKUS

Verbrauchte/defekte Batterien/Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Sie müssen bei einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben werden.

23. Informationen zum Lieferumfang

23.1. Tastatur und Maus

	Modell	Hersteller
Tastatur	K28 K31	Sysgration
	KB313U KB313W	WELL PARK
Maus	AGM-946 S6	Sysgration
	MA105U MA105W MG100U	WELL PARK
Empfänger	RG10-P	WELL PARK

23.2. WLAN USB

	Modell	Hersteller
WLAN USB	EW-7811GLN EW-7811UTC EW-7611ULB EW-7611UCB	Acelink/Edimax

24. Impressum

Copyright © 2016
Alle Rechte vorbehalten.
Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.
Das Copyright liegt bei der Firma:

Medion AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Deutschland

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten.
Die Anleitung kann über die Service Hotline nachbestellt werden und steht über das Serviceportal zum Download zur Verfügung.
Sie können auch den unten stehenden QR Code scannen und die Anleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

	URL	QR Code
DE	www.medionservice.de	
AT	www.medion.com/at/service/start/	
BE	www.medion.com/be/nl/service/start/	
CH	www.medion.com/ch/de/service/start/	

	URL	QR Code
LUX	www.medion.com/lu/de/	

25. Index

A

Anschließen ... 11
- Audioausgang ... 17
- Audioeingang ... 18
- Aufnahmequelle ... 18
- Externe Festplatte ... 28
- HDMI ... 13
- Kopfhörer ... 17
- LAN ... 18
- Lautsprecher ... 17
- Mikrofon ... 18
- Monitor ... 12
- PS/2-Geräte ... 16
- S-ATA ... 18
- Stromversorgung ... 20
- Surround ... 17
- USB-Geräte ... 16

Aufstellen des PCs ... 9
Aufstellungsort ... 9
Auf-/Umrüstung ... 41
Auslieferungszustand ... 36
- Systemwiederherstellung ... 36

B

Bedienung
- Maus ... 25
- Tastatur ... 25

Bestimmungsgemäßer Gebrauch ... 4
Betriebssicherheit ... 6
Bluetooth ... 35

C

Clear CMOS ... 37

D

Datensicherung ... 7
Display off ... 15

E

EJECT Taste ... 19
Entsorgung ... 42
Ergonomie ... 9
- Allgemein ... 10
- Arme ... 10
- Beine ... 11
- Handgelenke ... 10
- Kopf ... 11
- Rücken ... 10

Erste Hilfe ... 38
Externe Festplatte ... 28

F

FAQ ... 38
Festplatte ... 26
Frontblende ... 12

G

Grafikkarte ... 33
Grafiksystem ... 33

H

Hardwareprobleme ... 38
HDMI ... 13
Helligkeitsregler ... 15
Hot-Swap ... 27

I

Illumination ... 19
- Farbauswahl ... 19
- Illuminationsart wählen ... 19

Inbetriebnahme ... 21

K

Kabelverbindungen ... 11
Kartenleser ... 32
- Memory Stick ... 32
- Memory Stick Pro ... 32
- MMC ... 32
- SD ... 32
- SDHC ... 32
- Speicherkarte entfernen ... 32

Konformitätsinformation ... 4
Kundendienst ... 38

L

Laserstrahlung ... 42

M

Maus ... 25
Monitor ... 12

N

Netzwerk ... 18, 34
- LAN ... 18

LAN Access Point 34
Wireless LAN 34
O
Optische Laufwerk 29
CD-ROM 29
DVD 29
Overclocking 23
P
PS/2-Geräte 16
R
Recycling 42
Reinigung und Pflege 40
Reinigungsmittel 40
Reparatur 41
S
Servicetechniker 41
Sicherheit
Anschließen 11
Kabelverbindungen 11
Soundsystem 33
Source Select 15
Stromversorgung 20
Systemwiederherstellung 36
Aktualisieren Sie Ihren PC, ohne Ihre Daten zu beschädigen 36
Auf HDD zurücksetzen - keine Sicherung der Benutzerdaten 36
Auf HDD zurücksetzen - mit gesicherten Benutzerdaten 36
Auslieferungszustand wiederherstellen 36
PowerRecovery 36
Treiber und Tools auf eine optische Disc brennen 36
T
Tastatur 25
Touchscreen 13
Gesten für Touchscreen 14
Transport 40
Treiberunterstützung 40
U
UEFI-Firmwareeinstellung 37
Umgebungsbedingungen 9
USB 16, 34
W
Wichtige Verzeichnisse 26
Wireless LAN 34